

Eine starke Orientierung braucht eine tragfähige Form

Astrologischer Fachvortrag · Volker

Radix, Transite, Sekundärprogression, Sonnenbogen und Solar 2026/27

Vollständig ausformuliertes Vortragsmanuskript für ein astrologisches Fachpublikum.

Untersuchungszeitraum: 18. Oktober 2026 bis zum Ende des Hannover-Solars im Dezember 2027.

Radix: 13. Dezember 1949 · 07:00 MEZ · Celle. Tropischer Tierkreis, Ganzzeichenhäuser, Nachtgeburt. Das Radix-MC in Waage gehört zum 11. Ganzzeichenhaus.

Ablauf für 90 Minuten

Der Redetext umfasst 7.753 Wörter. Die Zeitplanung setzt etwa 96 Wörter pro Minute und insgesamt 9 Minuten markierte Bildarbeit voraus. Gradangaben und Fachbegriffe werden bewusst langsam gesprochen. Die Zeitmarken sind Probenwerte; eine anschließende Diskussion ist nicht eingerechnet.

Zeit	Methode / Abschnitt	Min.
00:00-05:05	Die These: Der Zusammenhang liegt in der Vermittlung	5.1
05:05-19:41	Radixhierarchie: Sonne, Nachtlicht und der Merkur-Saturn-Kreis	14.6
19:41-33:41	Transite: Neptun an Merkur, Pluto an Jupiter, Uranus an der Achse	14.0
33:41-46:16	Sekundärprogression: Merkur formuliert den Umbau	12.6
46:16-59:12	Sonnenbogen: Persönliche Aussage unter Formdruck	12.9
59:12-75:25	Das Solar: Merkur organisiert das Jahr	16.2
75:25-86:20	Die Synthese: Drei zeitliche Verdichtungen	10.9
86:20-90:00	Schluss: Eine tragfähige Form für eine starke Orientierung	3.7

Leseschlüssel: Der normale Satz ist Redetext. Blau hinterlegte Anweisungen werden nicht gesprochen. Der technische Anhang und der Bildatlas dienen der Vorbereitung und der Projektion; sie sind nicht zusätzlich vorzulesen.

1. Die These: Der Zusammenhang liegt in der Vermittlung

Redezeit 00:00–05:05 · einschließlich 30 Sekunden Bildarbeit

Meine Damen und Herren,

ich möchte Ihnen einen Fall vorstellen, an dem sich eine methodische Frage besonders präzise bearbeiten lässt: Wann verdichten mehrere Prognoseverfahren tatsächlich ein Thema, und wann zählen wir lediglich verschiedene Darstellungen desselben Sachverhalts? Mein Gegenstand ist ein Radix vom 13. Dezember 1949, sieben Uhr morgens in Celle. Der untersuchte Zeitraum beginnt im Oktober 2026 und reicht bis zum Ende des Hannover-Solars im Dezember 2027.

Die leitende These lautet: Die zentrale Bewegung dieses Zeitraums liegt in einer Neuordnung der Vermittlung zwischen persönlichem Sinn und verantwortlicher Form. Diese Vermittlung wird im Radix von Jupiter, Merkur und Saturn organisiert. Die Prognosen berühren gerade diese Stellen. Ich werde deshalb weder sämtliche Aspekte einzeln vorlesen noch eine Reihe von Methodenreferaten aneinanderfügen. Ich möchte zeigen, wie aus einer Radixhierarchie eine begründete zeitliche Gewichtung entsteht.

Wir haben es mit einem Schütze-Azendenten und einer Schütze-Sonne im ersten Haus zu tun. Im zehnten Ganzzeichenhaus stehen Mond, Mars und Saturn in Jungfrau. Der Azendentenherrscher Jupiter befindet sich mit Venus im dritten Haus Wassermann. Merkur steht im zweiten Haus Steinbock. Damit ist die Grundfrage bereits formuliert: Wie wird eine persönlich vertretene Sicht in eine überprüfbare, brauchbare und gegenüber anderen vermittelbare Form gebracht?

Das ist für sich genommen noch keine Prognose. Prognostisch wird die Frage, weil Neptun im Untersuchungszeitraum Merkur quadratiert und Jupiter sextiliert, während Pluto nahe Jupiter bleibt. Die Sekundärprogression stellt Merkur gegenüber Radix-Pluto. Der Sonnenbogen führt Merkur im Quadrat und Jupiter im Trigon an die Radix-Sonne. Das folgende Solar macht Merkur zum Herrn beider Achsen. Die Wiederholung ist auffällig. Ihre Bestandteile sind jedoch unterschiedlich unabhängig, unterschiedlich schnell und unterschiedlich exakt.

Ich werde drei Ebenen auseinanderhalten: erstens die tatsächliche Radixfunktion eines Faktors, zweitens die Qualität seines aktuellen Kontakts und drittens die zeitliche Schärfe. Ein sehr kleiner Orbis ist nicht automatisch ein scharfer Zeitgeber. Ein gleiches Planetenpaar in zwei Verfahren ist nicht automatisch dieselbe Aussage. Und eine wiederholte Sonnenposition ist unter Umständen überhaupt kein zusätzlicher Befund.

Zum biografischen Status des Falls genügt eine klare Vorbemerkung. Mir liegen Geburtsdaten und Horoskopunterlagen vor, aber keine überprüfte Ereignisanamnese für den untersuchten Zeitraum. Was ich vortrage, ist daher eine astrologisch begründete Fallhypothese. Ich werde keine Familiengeschichte, keine berufliche Veränderung und keinen Beziehungskonflikt nachträglich aus der Figur erfinden. Gerade das erlaubt es, die astrologische Argumentation selbst sichtbar zu machen.

Mein Vorschlag für die Gesamtlesart lautet bereits an dieser Stelle: Nicht der Verlust einer bisherigen Orientierung ist das stärkste Motiv, sondern die Prüfung ihrer sprachlichen und praktischen Tragfähigkeit. Eine Überzeugung soll nicht bloß intensiver

werden. Sie soll genauer sagen können, worauf sie beruht, welche Reichweite sie hat und in welcher Form sie gelebt werden kann. An dieser These werden wir die einzelnen Verfahren messen.

Bild 1 einblenden: Radix. 30 Sekunden stille Bildbetrachtung; AC, Sonne, Jungfrau-Gruppe und Jupiter/Venus mit dem Zeiger markieren.

2. Radixhierarchie: Sonne, Nachtlicht und der Merkur-Saturn-Kreis

Redezeit 05:05–19:41 · einschließlich 90 Sekunden Bildarbeit

Beginnen wir mit der Radixhierarchie. Der Aszendent liegt auf drei Grad zweiundvierzig Schütze. Jupiter ist damit der eindeutige Aszendentenherrscher. Die Sonne auf zwanzig Grad vierundfünfzig Schütze steht im ersten Ganzzeichenhaus. Dieser Befund setzt persönliche Präsenz und eigene Sinnorientierung an den Anfang. Doch er entscheidet noch nicht darüber, auf welchem Weg diese Orientierung wirksam wird.

Der Jupiterstandort ist deshalb zentral. Jupiter steht auf zwei Grad siebenundzwanzig Wassermann im dritten Haus, Venus auf fünf Grad neunundvierzig desselben Zeichens. Der Herr des ersten Hauses führt in den Bereich von Sprache, Lernen, Austausch und konkreter geistiger Vermittlung. Bereits das verhindert eine ausschließlich weltanschauliche Schütze-Deutung. Der größere Zusammenhang soll mitteilbar werden. Er muss sich in einem Gespräch, einer Formulierung oder einem nachvollziehbaren Gedankengang bewähren.

Jupiter steht in Saturns Domizil. Saturn befindet sich auf neunzehn Grad elf Jungfrau im zehnten Haus. Merkur, der Saturn empfängt, steht auf zwei Grad siebenunddreißig Steinbock im zweiten Haus und wird seinerseits von Saturn empfangen. Die Domizilkette endet daher nicht in einem einzelnen Planeten im eigenen Zeichen, sondern im Zweierkreis Merkur und Saturn. Alle sieben klassischen Planeten münden in diese Endstruktur.

Ich halte diese Feststellung für wichtiger als die vorschnelle Wahl eines einzigen Horoskopherrschers. Jupiter bezeichnet hier den Ausgang der persönlichen Orientierung. Merkur und Saturn bezeichnen deren strukturelle Verarbeitung. Ein umfassender Herr der Geburt wäre mit weiteren essentiellen und akzidentellen Kriterien zu bestimmen. Diese Funktionen dürfen nicht ineinander geschoben werden. Man kann Jupiter als AC-Herrscher anerkennen und zugleich Merkur und Saturn als tragende Instanzen der Formbildung gewichten.

Auch die Rezeption muss genau bezeichnet werden. Merkur und Saturn stehen gegenseitig in den Domizilen des jeweils anderen. Merkur empfängt den Jungfrau-Saturn zusätzlich durch Erhöhung. Steinbock und Jungfrau stehen im Ganzzeichentrigon. Der konkrete Gradabstand bildet jedoch kein enges Trigon in dem verwendeten Filter. Die strukturelle Kooperation ist deshalb deutlich, ohne dass ich einen engen Gradkontakt nachtragen müsste.

Das zweite Gewicht kommt aus der Sektion. Wir betrachten ein Nachthoroskop. Die Sonne steht unter dem Horizont; der Mond ist das Sektionslicht. Er steht auf dreiundzwanzig Grad neun Jungfrau im zehnten Haus, eng bei Mars auf vierundzwanzig Grad achtundzwanzig und weiter bei Saturn. Die Radix ist also nicht nur über ihren

AC-Herrscher zu lesen. Das Nachtlicht liegt im Haus der sichtbaren Tätigkeit und ist unmittelbar mit Handlung und Begrenzung verbunden.

Die Mond-Mars-Konjunktion ist mit ungefähr einem Grad neunzehn eng. Die Mond-Saturn-Konjunktion liegt bei knapp vier Grad. Aus dieser Gruppe ergibt sich eine hohe Beteiligung von Empfindung, Tatkraft und Verantwortung an einem gemeinsamen Feld. Für die Deutung ist entscheidend, ob ein Bedürfnis direkt wahrgenommen werden darf oder vor allem in einer nützlichen Tätigkeit seinen Ausdruck findet. Das ist eine präzisere Frage als eine pauschale Zuschreibung von Perfektionismus.

Mars gehört zur Nachtsektion, Saturn nicht. Damit ist Mars nicht einfach der Störer und Saturn nicht einfach der konstruktive Diszipliner. Im Gegenteil: Wir müssen unterscheiden, wann der Mars eine handlungsfähige Antwort organisiert und wann Saturn eine Grenze setzt, die den Handlungsvollzug erschwert. Die Konjunktion beider im selben Zeichen kann ausdauernde Arbeit tragen. Sie kann aber auch eine Folge von Antrieb und Bremsung erzeugen. Das Sektionslicht ist in diesen Zusammenhang eingebunden.

Die Sonne quadriert alle drei Faktoren der Jungfrau-Gruppe. Der Abstand zum Saturnquadrat ist besonders eng. Der Konflikt liegt deshalb nicht zwischen einem grundsätzlich freien Schützen und einer zufälligen äußeren Pflicht. Er liegt innerhalb der Figur: Der persönliche Sinn soll eine konkrete Form gewinnen, während diese Form an einem hohen Maßstab geprüft wird. Der größere Zusammenhang und das zutreffende Detail sind aufeinander angewiesen und können einander zugleich blockieren.

Betrachten wir nun die kleinen Würden, aber nur dort, wo sie diese Hauptaussage verändern. Die Sonne liegt noch in der Merkur-Grenze des Schützen und im Saturn-Dekan. Das Löwe-Dodekatemorion betont persönlichen Ausdruck, doch Grenze und Dekan verweisen erneut auf Prüfung und Form. Wer diese Sonne ausschließlich als expansive Feuerposition liest, verliert einen wesentlichen Teil ihres inneren Maßstabs.

Der Mond liegt in Mars-Grenze und Merkur-Dekan. Sein Zwillinge-Dodekatemorion verstärkt die sprachliche und differenzierende Funktion. Auch hier erscheint Gefühl nicht einfach als Gegenpol zum Denken. Die Figur legt vielmehr nahe, dass Empfindung benannt, unterschieden oder in eine handhabbare Antwort übersetzt werden möchte. Die Merkurzuständigkeit gehört zur Mondqualität selbst.

Mars steht in eigener Grenze, ebenfalls im Merkur-Dekan, ebenfalls mit Zwillinge-Dodekatemorion. Saturn dagegen liegt in Jupiter-Grenze und Venus-Dekan; sein Dodekatemorion fällt in den Widder. Das ist für die Gewichtung ergiebig: Die begrenzende Instanz ist nicht nur Verzicht. Sie kann einen sinnvollen, angemessenen und selbst bejahten Vollzug verlangen. Die Frage lautet, welche Form als richtig anerkannt wird und wer über dieses Richtig entscheidet.

Merkur selbst besitzt am frühen Steinbockgrad eigene Grenzwürde. Er steht knapp zwölf Grad von der Sonne entfernt, nach dem hier verwendeten Modell unter den Strahlen, aber nicht verbrannt. Sein enger Gegensatz zu Uranus im Krebs darf nicht übersehen werden. Geordnetes Bewerten und überraschender Einfall sind im Radix bereits verbunden. Wenn später Neptun beide Seiten dieser Opposition berührt, wird kein völlig fremdes Motiv in die Figur hineingetragen. Eine bestehende Vermittlungsaufgabe wird aktualisiert.

Für die öffentliche Orientierung müssen wir außerdem zwei Signifikationen trennen. Das zehnte Ganzzeichenhaus ist Jungfrau und wird von Merkur regiert. Der MC liegt auf einem Grad neunundvierzig Waage im elften Haus und wird von Venus regiert. Tätigkeitsfeld und Meridianrichtung sind hier nicht identisch. Merkur beschreibt die Kompetenz- und Ausführungsseite; Venus die soziale Anschlussfähigkeit der öffentlichen Ausrichtung. Beide laufen wieder in die Merkur-Saturn-Struktur.

Im Bild ist damit bereits ein geschlossenes Argument sichtbar. Sonne im ersten Haus verlangt einen persönlich vertretenen Sinn. Jupiter im dritten Haus vermittelt ihn. Merkur und Saturn formen und prüfen ihn. Der Mond im zehnten Haus bindet das emotionale Selbstgefühl an diese praktische Bewährung. Venus und der Waage-MC verlangen eine Form, die im sozialen Zusammenhang anschlussfähig bleibt.

Meine Radixhypothese lautet deshalb nicht: Hier muss jemand zwischen Freiheit und Pflicht wählen. Sie lautet: Der eigene Sinn gewinnt an Tragfähigkeit, wenn er präzise und sozial vermittelbar wird; er verliert an Beweglichkeit, wenn der Anspruch an die Form jeden vorläufigen Ausdruck verhindert. Das ist die Grundspannung, deren Aktivierung wir jetzt untersuchen können.

Ein weiterer Blick gilt den Grenzen. Die Sonne steht knapp vor dem Ende der Merkurgrenze im Schützen. Damit wird die persönliche Sonnenorientierung bereits unterhalb der Domizilebene von Merkur aufgenommen. Jupiter als Zeichenherr und Merkur als Grenzherr liefern verschiedene Beiträge: Jupiter setzt den Sinnrahmen, Merkur bestimmt eine konkrete Weise seiner Ausarbeitung. Der Saturndekan der Sonne verbindet diese Ausarbeitung mit der Frage nach Maß und Beständigkeit. Das Löwe-Dodekatemorion verstärkt zugleich die solare Zentrierung. Die feine Unterteilung ersetzt die Hauptstruktur nicht; sie zeigt, dass Selbstbehauptung und Formverantwortung schon im Sonnenstandort miteinander verbunden sind.

Beim Mond und bei Mars liegt die gemeinsame Zeichennähe auf einer ebenso interessanten Unterstruktur. Beide stehen in der Marsgrenze und im Merkurdekan der Jungfrau. Ihre Dodekatemorien fallen in Zwillinge. Der Mond erhält damit eine kämpferische Grenzprägung und eine mehrfach merkurische Form. Mars steht dagegen in seiner eigenen Grenze. Es wäre verkürzt, beide nur als nervöse Jungfrau-Konstellation zu beschreiben. Der Mars besitzt eine lokale Eigenständigkeit; das Sektlicht befindet sich in dessen Grenze. Affektive Beteiligung und Handlungsdruck können daher eng gekoppelt sein. Die merkurische Vermittlung entscheidet mit darüber, ob diese Kopplung als präzise Arbeitsenergie oder als übermäßig scharfe Reaktion auf Unstimmigkeit erscheint.

Saturn steht in Jupiters Grenze und im Venusdekan. Sein Widder-Dodekatemorion fügt eine initiierende Unterfärbung hinzu. Auch die scheinbar reine Kontrollinstanz ist damit nicht nur ein Prinzip der Hemmung. Sie trägt Sinnbezug, Wertbezug und einen Anteil eigener Durchsetzung in sich. Zusammen mit der Merkur-Saturn-Rezeption ergibt das ein differenziertes Bild von Verantwortlichkeit: Eine Form soll nicht bloß Fehler verhindern. Sie soll etwas als wichtig Erkanntes in eine verbindliche Gestalt bringen. Genau diese positive Funktion des Saturn ist für die spätere MC-Aktivierung entscheidend.

Bild 1 beibehalten. 45 Sekunden: Dispositorenweg Jupiter → Saturn ↔ Merkur zeigen. Weitere 45 Sekunden: Sonne zur Jungfrau-Gruppe und Unterschied 10. Ganzzeichenhaus / MC im 11. Haus markieren.

3. Transite: Neptun an Merkur, Pluto an Jupiter, Uranus an der Achse

Redezeit 19:41–33:41 · einschließlich 120 Sekunden Bildarbeit

Wechseln wir zum tatsächlichen Himmel am 18. Oktober 2026. Für die Transittabelle ist neun Uhr vierundfünfzig Weltzeit verwendet. Die drei langsameren Bezugssysteme sind schnell benannt: Neptun steht am frühen Widdergrad, Pluto am frühen Wassermanngrad, Uranus am frühen Zwillingegrad. Persönlich relevant werden diese Positionen durch ihre Kontakte zu Merkur, Jupiter, Venus und den Achsen des Radix.

Der prägnanteste kritische Kontakt ist Neptuns Quadrat zum Radix-Merkur. Sein Orbis beträgt ungefähr dreizehn Bogenminuten. Gleichzeitig steht Neptun im Sextil zu Jupiter mit nur ungefähr drei Bogenminuten Abstand. Er opponiert den Radix-MC mit rund vierunddreißig Minuten und quadriert den Radix-Uranus mit gut einem Grad. Das ist eine kohärente Gruppe. Sie betrifft die Vermittlungsstruktur und beide Enden der natalen Merkur-Uranus-Opposition.

Ich würde den Merkurkontakt deshalb nicht auf eine allgemeine Aussage über Unklarheit reduzieren. Merkur regiert das siebte und das zehnte Radixhaus und steht im zweiten. Was geprüft wird, ist das Verhältnis zwischen eigener Bewertung, Verständigung mit dem Gegenüber und einer verantwortlichen oder sichtbaren Aufgabe. Eine bisher brauchbare Erklärung kann ihren selbstverständlichen Status verlieren. Das kann verunsichern, aber auch die Reichweite des Denkens vergrößern.

Das Sextil zu Jupiter ist in diesem Zusammenhang kein bloßes Gegengewicht mit positivem Vorzeichen. Jupiter ist der Herr des Aszendenten und des vierten Hauses. Er bezeichnet die Orientierung und den tragenden Hintergrund dieser Person. Neptun kann die Möglichkeit öffnen, einen größeren Sinn weniger starr zu fassen. Damit muss nicht alles unbestimmt werden. Ein Bild oder eine Ahnung kann zunächst ihren eigenen Status behalten, bevor sie in eine verbindliche Aussage übersetzt wird.

Die Radix-Opposition Merkur-Uranus macht diesen Vorgang besonders interessant. Merkur in Steinbock will eine begründbare Ordnung; Uranus im Krebs bringt einen anderen, weniger kontrollierbaren Bezug zu Sicherheit und Bindung ein. Neptun berührt beide. Das ist kein Freibrief für jede intuitive Erklärung. Es ist eine Aktualisierung der Frage, wie ein ungewöhnlicher Einfall geprüft werden kann, ohne dass eine vorhandene Regel schon deshalb weiter gilt, weil sie bisher gegolten hat.

Der zeitliche Verlauf ist für die Wertung entscheidend. Das Neptunquadrat zu Merkur wird im April 2026 erstmals exakt, im Oktober rückläufig wiederholt und im Februar 2027 nochmals direkt erreicht. Das Sextil zu Jupiter folgt einer ähnlichen Folge. Am Oktoberstichtag sind beide Winkel bereits gerade überschritten, aber äußerst eng. Ich würde daher von einer aktuellen Verdichtung sprechen, nicht von einem erst irgendwann zu erwartenden Thema.

Nun Pluto. Er steht mit ungefähr siebenunddreißig Minuten Orbis bei Radix-Jupiter. Dieser Kontakt ist strukturell hochrangig, weil er den AC-Herrscher im dritten Haus trifft. Er kann die Verbindlichkeit einer Überzeugung, die Intensität geistiger Arbeit oder die Bedeutung einer Aussage verstärken. Die Frage nach Sinn wird gewichtiger. Sie kann dabei produktiv tiefer oder einseitig absolut werden.

Der wichtigste zeitliche Einwand lautet jedoch: Die exakten Pluto-Jupiter-Konjunktionen liegen bereits 2025. Der letzte Überlauf war im Dezember 2025. Pluto kommt nach seiner Station im Oktober 2026 nahe genug zurück, um einen langen Nachklang zu bilden, erreicht den Jupitergrad aber nicht erneut. Wer hier einen neuen exakten Pluto-Jupiter-Transit für Oktober 2026 behauptet, verwechselt langen Aufenthalt und erneuten Überlauf.

Gerade diese Unterscheidung verändert die Deutung. Wir müssen nicht eine neue plötzliche Umwälzung der Orientierung konstruieren. Plausibler ist die Fortdauer oder erneute Bearbeitung einer bereits angestoßenen Verdichtung. Neptun trifft nun Jupiter und Merkur auf eine Weise, die den Status einer Erklärung öffnen kann. Pluto fragt nach ihrer Tiefe und Verbindlichkeit, Neptun nach ihrer Durchlässigkeit und Reichweite.

Die späteren Pluto-Venus-Konjunktionen 2027 sind davon zu unterscheiden. Sie verschieben den Schwerpunkt von der Überzeugung stärker auf die Qualität von Verbindung und Wert. Venus steht ebenfalls im dritten Haus und regiert den MC. Die derzeit weitere Konjunktion erhält deshalb Aufmerksamkeit, aber nicht dieselbe Aktualität wie die Nähe zu Jupiter. In einer seriösen zeitlichen Darstellung müssen diese beiden Grade sichtbar bleiben.

Uranus bildet die dritte Hauptlinie. Er steht im siebten Radixhaus und gegenüber dem AC, also nahe dem DC. Das ist ein einzelner Achsenkontakt, keine doppelte Bestätigung. Gleichzeitig besteht ein enges Trigon zu Venus und ein weiteres Trigon zu Jupiter. Die Frage nach geistiger Öffnung erhält damit eine konkrete Gegenüberdimension. Eine neue Art zu sprechen, zu vereinbaren oder Freiraum zuzulassen kann zum persönlichen Thema werden.

Ich würde daraus keine automatische Trennungs- oder Begegnungsprognose ableiten. Der Radixbezug ist differenzierter. Die Venus im Wassermann benötigt geistige Gleichwertigkeit und einen nicht vollständig verschmolzenen Kontakt. Uranus kann diese Qualität erneuern. Er kann eine Form lockern, die früher sinnvoll war und jetzt zu eng geworden ist. Ob das im privaten, sozialen oder sachlichen Gegenüber geschieht, lässt sich ohne Anamnese nicht entscheiden.

Auch hier ist die Exaktheit bemerkenswert. Das Venus-Trigon ist 2026 eng, wird aber noch nicht exakt, weil Uranus vor dem Grad umkehrt. Der erste exakte Überlauf im untersuchten Zeitraum liegt im Mai 2027. Die Opposition zum AC dagegen wird im Juni und November 2026 sowie im April 2027 exakt. Das Achsenthema und das Venusthema gehören zusammen, haben aber nicht denselben Kalender.

Jupiter im Löwen ergänzt diese Transitkonstellation durch das Trigon zur Radix-Sonne. Es liegt im Oktober 2026 erstmals exakt und kehrt im Februar und Juni 2027 wieder. Das ist ein sinnvoller unterstützender Bezug für einen freieren Ausdruck der eigenen Sicht. Doch er hebt weder die Neptunprüfung des Merkur noch die Saturnstruktur des Radix auf. Erweiterung ist hier nicht das Ende der Prüfung, sondern ein möglicher Anlass zu einer besseren Frage.

Saturn selbst bildet am Oktoberstichtag innerhalb des verwendeten Drei-Grad-Filters keinen engen Hauptaspekt zu den angegebenen Radixfaktoren. Das sollte ausgesprochen werden. Seine Widderstellung im fünften Haus ist ein Hintergrund, aber kein Anlass, jeder allgemeinen Saturnsymbolik einen gleichrangigen Platz einzuräumen.

Für die aktuelle Gewichtung führen Neptun, Pluto und Uranus an persönliche Vermittlungsstellen.

Die fachliche Schlussfolgerung aus den Transiten lautet somit: Ein bereits intensivierte Sinnsystem wird auf seine sprachliche Reichweite und seine soziale Form hin geöffnet. Der stärkste Fehler wäre, die drei Linien in eine pauschale Krisengeschichte zu verwandeln. Die präzisere Hypothese lautet, dass eine bisher tragende Sicht neu unterscheiden muss, was sie weiß, was sie deutet und wie sie sich gegenüber einem anderen Standpunkt behauptet.

Das Verhältnis von Neptun zu Jupiter verdient noch einen eigenen Satz. Das beinahe exakte Sextil kann den Bedeutungsraum erweitern, während das Quadrat zu Merkur die begriffliche Abgrenzung erschwert. Diese Kombination erklärt, warum die Zeitqualität nicht auf eine bloße Schwächung des Denkens reduziert werden sollte. Es kann gerade sehr viel Sinn erlebt oder erkannt werden. Die Schwierigkeit liegt darin, den Geltungsbereich einer Aussage ebenso genau zu bestimmen wie ihren inneren Zusammenhang. In diesem Radix trifft das eine Grundspannung: Die Sonne möchte eine Sicht vertreten, während die Jungfrau-Gruppe ihre Brauchbarkeit prüfen muss.

Der Gegensatz zwischen Inspiration und Prüfung muss daher nicht aufgelöst werden. Er kann zur eigentlichen Arbeitsweise werden. Eine neue Vorstellung wird zunächst zugelassen, dann in eine begrenzte Aussage übersetzt und schließlich an ihrer Anwendbarkeit gemessen. Astrologisch entspricht diese Abfolge der Verbindung von Jupiter, Merkur und Saturn. Sie benennt eine Möglichkeit innerhalb der Konstellation, ohne einen tatsächlichen geistigen oder beruflichen Vorgang zu behaupten. Die Hypothese wäre in einer späteren Anamnese genau dort zu prüfen, wo neue Einsichten auf den Anspruch einer verlässlichen Darstellung treffen.

Bild 2: Transite zum Radix. Insgesamt 120 Sekunden Bildarbeit in drei Schritten: 45 Sekunden Neptun-Merkur/Jupiter; 40 Sekunden Pluto-Jupiter und Abstand zu Venus; 35 Sekunden Uranus an AC/DC und Venus.

4. Sekundärprogression: Merkur formuliert den Umbau

Redezeit 33:41–46:16 · einschließlich 60 Sekunden Bildarbeit

Die Sekundärprogression verschiebt die Perspektive. Im Transit haben wir reale Himmelsbewegungen an Radixstellen betrachtet. Jetzt sehen wir eine symbolische Zeitentfaltung, die am Stichtag den Ephemeridenstand des achtundzwanzigsten Februar 1950 erreicht. Für die hier entscheidende Linie bleibt Merkur der Vermittler. Er steht progressiv auf siebzehn Grad fünfzig Wassermann und bildet eine Opposition zu Radix-Pluto auf achtzehn Grad vier Löwe. Der Orbis beträgt nur rund fünfzehn Bogenminuten. Die exakte Opposition wird am sechzehnten Dezember 2026 erreicht.

Das ist eine andere Aussage als Neptuns Quadrat zum Radix-Merkur. Neptun öffnet Grenzen des bisher Eindeutigen. Die progressive Merkur-Pluto-Opposition verdichtet die Auseinandersetzung um Bedeutung, Deutungsmacht und gedankliche Konsequenz. Im günstigeren Ausdruck wird nicht länger an einer oberflächlichen Formel festgehalten. Ein Gedanke wird bis zu seinen Voraussetzungen verfolgt. Im schwierigeren Ausdruck wird jede Abweichung zur Grundsatzfrage. Dann soll eine Formulierung nicht nur verständlich

sein, sondern zugleich die einzig zulässige Lesart sichern.

Warum ist diese Opposition in diesem Radix mehr als ein allgemeines Merkur-Pluto-Motiv? Radix-Merkur führt die Jungfrau-Gruppe und gehört zur Endstruktur mit Saturn. Pluto steht im neunten Haus. Die Opposition verbindet deshalb die gegenwärtige Form des Denkens mit dem radikalen Anspruch einer Weltdeutung. Das dritte und das neunte Radixhaus bilden die sachliche Bühne: konkrete Mitteilung und umfassende Sinnbehauptung. Die progressive Stellung im Wassermann verschiebt Merkurs eigene Disposition zu Saturn. Gerade die Frage nach der begründbaren Form bleibt damit bestehen.

Wir sollten die Empfangsverhältnisse hier genau betrachten. Im Radix stehen Merkur in Steinbock und Saturn in Jungfrau in wechselseitiger Domizilrezeption. Steinbock und Jungfrau sehen sich durch ein Ganzzeichentrigon. Progressiv steht Merkur im Wassermann, Saturn weiterhin in Jungfrau. Der Domiziltausch besteht weiter: Saturn empfängt Merkur, Merkur empfängt Saturn. Doch Wassermann und Jungfrau stehen in Aversion. Die Rezeption bleibt, die Zeichenbezeugung verändert sich.

Für die Deutung ist das eine feine, aber folgenreiche Differenz. Die beiden Funktionen sind weiterhin aufeinander angewiesen. Sie finden jedoch nicht auf derselben selbstverständlichen Zeichenverbindung zusammen. Ein anspruchsvolles Konzept und seine praktische Ausarbeitung können sich auseinanderentwickeln. Das wäre eine plausible astrologische Beschreibung für einen Zustand, in dem die gedankliche Architektur schon sehr klar erscheint, während ihre konkrete Umsetzung noch keine ebenso klare Form besitzt. Der Befund verlangt Vermittlungsarbeit gerade zwischen den Instanzen, die im Radix eine tragfähige Endstruktur bilden.

Die Würden des progressiven Merkur passen dazu. Er steht in der Nachttriplicität der Luft bei Merkur, in Jupiters Grenze und im eigenen Dekan. Sein Dodekatemorion liegt in Jungfrau. Wir haben also eine ausgeprägte merkurische Binnenstruktur, während der Grenzherr Jupiter die Sinnfrage hinzufügt. Das Dodekatemorion führt zurück zum Zeichen der Radixgruppe im zehnten Haus. Die Opposition zu Pluto sollte daher nicht auf düstere Gedanken reduziert werden. Sie kann ebenso eine Phase bemerkenswerter begrifflicher Konzentration bezeichnen: Eine Aussage soll so präzise werden, dass sie auch einer grundlegenden Gegenfrage standhält.

Zugleich steht die progressive Sonne auf acht Grad sechsfundfünfzig Fische. Ihr Radixhaus ist das vierte. Der progressive Mond steht auf dreizehn Grad fünf und zwanzig Krebs, im achten Radixhaus und im eigenen Domizil. Damit erhält die auf öffentliche und sprachliche Form gerichtete Hauptthese eine innere Gegenbewegung. Nicht alles, was jetzt bedeutsam wird, verlangt sofortige Veröffentlichung. Zugehörigkeit, innere Sicherheit und der Umgang mit Abhängigkeit treten als eigene Themen hinzu. Die Stärke des Mondes erlaubt eine eigenständige Bedürfnislage neben dem merkurisch-saturnischen Verarbeitungsanspruch.

Der Mond ist hier besonders deshalb interessant, weil das Radix eine Nachtgeburt ist. Das Sektlicht steht progressiv im eigenen Zeichen. Im Radix befindet es sich dagegen in Jungfrau und damit im Verantwortungsfeld des Merkur. Progressiv lässt sich die emotionale Orientierung nicht vollständig auf Brauchbarkeit und Leistung zurückführen. Es entsteht symbolisch ein stärkerer Eigenraum. Das könnte bedeuten, dass eine bisher durch Funktion und Zuständigkeit organisierte Selbstwahrnehmung deutlicher nach der

Qualität ihrer inneren Bindungen fragt.

Zeitlich markiert der progressive Mond zunächst das Quadrat zur Radix-Knotenachse am siebten November 2026. Ende Januar 2027 folgt das Quadrat zu Radix-Neptun. Anschließend bilden sich Sextile zu Saturn Ende März, zum Radix-Mond im Juli und zu Mars im August. Die Reihenfolge ist aussagekräftiger als eine bloße Aufzählung. Erst wird eine Zugehörigkeits- oder Richtungsfrage berührt, dann die Vorstellungs- und Beziehungsebene, danach die Möglichkeit einer handhabbaren Form. Es wäre zu grob, daraus eine feste Ereignisfolge abzuleiten. Als zeitliche Dramaturgie liefert die Progression jedoch eine Differenzierung innerhalb des langen Transitfeldes.

Die Mondphase ist zunehmend und beträgt rund hundertvierundzwanzig Grad. Wir befinden uns nach dem ersten Viertel und noch vor der Opposition. Die Sonne-Mond-Beziehung beschreibt daher keine Vollmondkulmination und keine abnehmende Bilanzphase. Ende August 2027 wird die Hundertfünfunddreißig-Grad-Marke erreicht. Im Vortrag behandle ich diese Marke als Phasenunterteilung, nicht als eigenständigen Aspektbeweis. Das leitende Bild bleibt ein Aufbauprozess, in dem innere Reaktionen und äußere Form allmählich aufeinander abgestimmt werden müssen.

Bei den Achsen verdient das progressive MC besondere Aufmerksamkeit. Es steht auf achtzehn Grad sechszwanzig Schütze. Das Quadrat zu Radix-Saturn erreicht im August 2027 die Exaktheit. Die Funktion von Saturn im Radix macht daraus eine gewichtige Verdichtung der Verantwortungsfrage. Die Konjunktion mit der Radix-Sonne ist dagegen noch nicht exakt und gehört in dieser Achsenrechnung erst nach 2029. Eine Formulierung wie jetzt Sonne am progressiven MC würde die gegenwärtige Konstellation unzulässig vorziehen.

Der progressive Aszendent nähert sich Ende Wassermann. In der verwendeten Naibod-Achsenführung ergibt sich der Übergang in Fische rechnerisch Mitte November 2026. Diesen Zeitpunkt behandle ich zurückhaltender als den Merkurkontakt. Kleine Unterschiede der Geburtszeit verschieben den Achsenübergang erheblich. Hinzu kommt, dass ein Zeichenwechsel des progressiven Aszendenten die progressive Ganzzeichenordnung verändert, nicht die Radixhäuser. Der mögliche Übergang unterstützt eine veränderte Art des Auftretens; er ersetzt keine der konkreteren Kontaktlinien.

Die Schlussfolgerung lautet: Die Progression zeigt eine intensive begriffliche Bearbeitung, während das Sektlicht einen eigenständigen inneren Raum beansprucht. Die Aufgabe ist nicht nur, einen Gedanken überzeugender zu vertreten. Sie besteht auch darin, zwischen gedanklicher Konsequenz und emotionaler Zugehörigkeit unterscheiden zu können. Die präzise Merkur-Pluto-Opposition macht den Jahreswechsel 2026/27 zum Schwerpunkt dieser inneren Formulierung.

Bei der progressiven Venus ist eine weitere Abgrenzung für die Gewichtung hilfreich. Sie steht auf gut vier Grad Wassermann und damit zwischen den Radixpositionen von Jupiter und Venus. Das erzeugt optisch eine auffällige Nähe. Die Konjunktion zur eigenen Radix-Venus liegt jedoch noch mehr als anderthalb Grad entfernt und wird erst Jahre später exakt. Ich würde daraus keine präzise aktuelle Venuswiederkehr machen. Die fast genaue Spannung zu Radix-Saturn und das Sextil zum Radix-Aszendenten sind geometrisch konkreter. Wert und Beziehung sind beteiligt, aber die Hauptzeitmarke dieses Abschnitts bleibt Merkur gegenüber Pluto.

Ebenso wenig ist die fast unveränderte progressive Neptunposition ein scharfer Hinweis auf ein neues Neptunereignis. Der äußere Planet hat sich im symbolischen Ephemeridenintervall nur wenig bewegt. Seine Nähe zur eigenen Radixposition sagt deshalb zunächst etwas über die Langsamkeit des Verfahrens. Für unsere konkrete Zeitgliederung leisten Merkur und Mond mehr. Diese Unterscheidung schützt auch die Interpretation: Nicht jede große Planetenbezeichnung, die in einer Tabelle eng erscheint, muss zu einer ebenso großen aktuellen Lebensgeschichte werden.

Bild 3: Sekundärprogression. 60 Sekunden: zuerst Merkur gegenüber Radix-Pluto, dann Mond im Krebs und zuletzt MC vor dem Saturnquadrat zeigen.

5. Sonnenbogen: Persönliche Aussage unter Formdruck

Redezeit 46:16–59:12 · einschließlich 75 Sekunden Bildarbeit

Der Sonnenbogen setzt dieselbe Problematik an einer anderen Stelle an. Der wahre Sonnenbogen beträgt am Stichtag achtundsiebzig Grad, eine Minute und dreiundvierzig Sekunden. Alle Radixfaktoren werden um diesen Bogen weitergeführt. Dadurch bleiben die inneren Abstände erhalten. Eine gerichtete Sonne und ein gerichteter Mond bilden zueinander keine neue zeitliche Konfiguration; die zeitliche Aussage entsteht an ihren Kontakten zu Radixstellen.

Die erste Hauptlinie ist der gerichtete Merkur auf zwanzig Grad neununddreißig Fische im Quadrat zur Radix-Sonne auf zwanzig Grad vierundfünfzig Schütze. Der Orbis beträgt rund sechzehn Bogenminuten. Die Exaktheit liegt am zwanzigsten Januar 2027. Der gleiche Radix-Merkur, der im Transit von Neptun erreicht wird, erscheint hier als gerichteter Faktor an der Sonne. Das ist keine zweite Berechnung desselben Transitkontakts. Wir haben eine eigenständige symbolische Verbindung von persönlichem Anspruch und sprachlicher Form.

Die Sonne im ersten Radixhaus steht für eine persönlich vertretene Orientierung. Merkur bezeichnet in diesem Fall die Verarbeitung, die materielle oder praktische Wertsetzung des zweiten Hauses und die Herrschaft über das zehnte Haus. Sein gerichtetes Quadrat zur Sonne kann daher die Frage zuspitzen, ob eine öffentlich oder persönlich vertretene Position noch mit der Weise übereinstimmt, in der sie begründet und konkretisiert wird. Die Spannung liegt zwischen dem Selbstverständnis des Sprechenden und der Tragfähigkeit seiner Aussage.

Die Fische-Stellung des gerichteten Merkur fügt eine weitere Differenz hinzu. Merkur befindet sich dort im Zeichen seines Exils und Falls. Diese Würdebeschreibung gehört zur symbolisch gerichteten Position; sie darf nicht mit einem realen Merkur am Oktoberhimmel verwechselt werden. Im Zusammenhang der Deutung weist sie auf erschwerte Eindeutigkeit hin. Die Aussage kann mehr meinen, als sie sauber formulieren kann. Ein starkes Bild oder eine weitreichende Einsicht ist noch keine präzise begründete Behauptung. Genau hier verbindet sich der Sonnenbogen sinnvoll mit dem Neptuntransit, ohne mit ihm identisch zu werden.

Dem steht eine zweite Hauptlinie gegenüber. Der gerichtete Jupiter auf zwanzig Grad neunundzwanzig Widder bildet das Trigon zur Radix-Sonne. Die Exaktheit folgt am zweiundzwanzigsten März 2027. Dass der AC-Herrscher die Sonne erreicht, ist in der

Hierarchie dieses Radix besonders gewichtig. Es verbindet den Ausgangspunkt persönlicher Orientierung mit ihrem sichtbarsten Träger. Hier liegt ein Potential zu größerem Zutrauen in die eigene Sicht und zu einer Erweiterung ihres Ausdrucks.

Die Rezeption ist bemerkenswert. Jupiter im Widder steht in der Erhöhung der Sonne. Die Radix-Sonne im Schützen steht in Jupiters Domizil. Zwischen gerichtetem Jupiter und Radix-Sonne besteht damit eine wechselseitige Aufnahme über Erhöhung und Domizil. Ich bezeichne sie ausdrücklich als Rezeption zwischen zwei Ebenen, nicht als klassische gegenseitige Rezeption zweier Planeten in einem realen Himmel. Als Deutungsrelation verstärkt sie dennoch die Verbindung von persönlichem Sinn und Ausdruck. Der Jupiterkontakt kann dem Merkurquadrat einen größeren Horizont geben, aber keine fehlende Begründung ersetzen.

Das ist eine entscheidende Gewichtung. Es wäre möglich, das Merkurquadrat isoliert als Krise der Selbstaussage und das Jupitertrigon isoliert als Erfolg zu verkaufen. In der gemeinsamen Lesart entsteht etwas Präziseres: Die persönliche Aussage möchte sich erweitern, während ihre bisherige Form nicht unverändert mitwachsen kann. Die Spannung ist produktiv, wenn die Form weiterentwickelt wird. Sie wird problematisch, wenn die wachsende Überzeugungskraft als Beweis für sachliche Richtigkeit gilt.

Eine dritte Linie liegt bereits hinter dem Stichtag. Der gerichtete Uranus hat das Quadrat zur Radix-Sonne im März 2026 exakt gebildet. Im Oktober ist der Kontakt noch in engem Orbis, aber separativ. Die Neuorientierung der persönlichen Aussage beginnt also nicht erst im Januar 2027. Sie hat bereits einen vorauslaufenden Impuls. Merkur übernimmt gewissermaßen die nachfolgende Formulierungsarbeit, Jupiter die Frage nach dem größeren Spielraum. Das ist eine sinnvolle zeitliche Staffelung, ohne aus den drei Kontakten eine zwingende Ereigniskette zu machen.

Auch der gerichtete Pluto erreicht Venus. Das Quadrat war im Juli 2026 exakt und liegt im Oktober noch knapp siebzehn Bogenminuten entfernt. Die Radix-Venus steht mit Jupiter im dritten Haus. Damit rückt die Frage nach Wert, Zustimmung und Beziehung innerhalb der Vermittlung hinzu. Eine Aussage wird nie nur sachlich vorgetragen; sie sucht auch Resonanz. Der Pluto-Venus-Kontakt kann diese Resonanzfrage intensivieren. Wie viel Zustimmung braucht die vertretene Sicht? Was geschieht, wenn ein Gegenüber sie nicht teilt? Welche Bindung entsteht über gemeinsame Überzeugungen?

Für 2027 ist dabei die Überlagerung mit dem realen Pluto-Venus-Transit interessant. Der Sonnenbogenkontakt liegt bereits 2026 exakt, der Transit wird 2027 exakt. Es handelt sich um zwei verschiedene Bewegungsmodelle mit verschiedenen Zeitpunkten. Die erste Linie kann eine vorausgehende Wertfrage markieren, die zweite ihre länger anhaltende Außenbegegnung. Das ist eine tragfähigere Synthese als die Behauptung, beide sagten im selben Moment genau dasselbe.

Die Knotenachse im Sonnenbogen bildet im Frühjahr 2027 das Quadrat beziehungsweise die Opposition zum Radix-Merkur. Weil Nord- und Südknoten eine Achse sind, zählen wir dies als eine Achsenbeziehung. Es passt zur Frage nach Richtung und Mitteilung, bleibt gegenüber Merkur-Sonne und Jupiter-Sonne nachgeordnet. Die gerichtete MC-Saturn-Verbindung war dagegen schon im Februar 2026 exakt. Das progressive MC-Saturn-Quadrat folgt im August 2027. Gleiche Symbolpaare, verschiedene Rechnungen und verschiedene Zeitpunkte: Die Verantwortungsthematik besitzt eine zeitliche Breite, aber keine einzige gemeinsame Exaktheit.

Im Herbst 2027 erreicht das Sonnenbogen-MC die Radix-Sonne. Der exakte Kontakt liegt Anfang November. Jetzt darf die Sonne-MC-Verbindung tatsächlich gewichtet werden, die wir bei der Sekundärprogression eben noch zurückgestellt haben. Persönliche Aussage und öffentliche Positionierung rücken damit im späteren Teil des untersuchten Zeitraums enger zusammen. Ob dies ein Vortrag, eine Publikation, eine neue Rolle oder eine innere Neubestimmung der eigenen Position bedeutet, bleibt ohne Anamnese offen. Die astrologische Funktion ist dennoch klarer benennbar: Das persönlich Vertretene wird stärker an seiner sichtbaren Stellung gemessen.

Der Sonnenbogen liefert somit drei Schwerpunkte. Ein vorausgehender Veränderungsimpuls an Sonne und Venus steht bereits im Raum. Um den Jahreswechsel und im Frühjahr 2027 werden Formulierung und Erweiterung der persönlichen Aussage aktuell. Gegen Ende des Solarjahres verdichtet sich die Frage ihrer sichtbaren Position. Damit wird der Zeitraum gegliedert, statt als gleichförmige Dauerkonstellation behandelt.

Die Endstruktur des gerichteten Himmels unterscheidet sich ebenfalls von der Radix. Der gerichtete Jupiter steht im Widder und wird von Mars aufgenommen. Der gerichtete Mars steht im Schützen und wird von Jupiter aufgenommen. Der dispositive Endkreis ist Jupiter und Mars. Diese Beziehung steht auf der Ganzzeichenebene im Trigon, ohne dass die beiden Grade ein enges Trigon bilden. Die symbolische Entfaltung erhält dadurch mehr Initiativ- und Durchsetzungscharakter als die Radix-Endstruktur Merkur und Saturn. Für die Synthese ist dies ein wichtiger Kontrast: Der Impuls zur Ausweitung und zum Handeln nimmt zu, während die Radix weiterhin eine anspruchsvolle Ausarbeitung verlangt.

Auch die gerichteten Dodekatemorien sind keine verborgenen zweiten Ereignisse. Sie können eine Stellung qualitativ unterteilen, aber ihre Bewegung wird durch denselben Sonnenbogen erzeugt. Ich gewichte sie deshalb als Binnenstruktur. Die gleichen mathematischen Abhängigkeiten gelten für die gerichtete Sonne und die sekundärprogressive Sonne: Beide besitzen hier dieselbe Länge, weil der wahre Sonnenbogen aus genau dieser Sonnendifferenz gewonnen wird. Die doppelte Fische-Sonne darf in unserer Evidenzbilanz nur einmal als Sonnenentwicklung eingehen. Die Kontakte des gerichteten Merkur und Jupiter sind dagegen ein eigener Beitrag der Sonnenbogenmethode.

Bild 4: Sonnenbogen. 75 Sekunden: Merkurquadrat und Jupitertrigon zur Sonne gemeinsam zeigen, danach die zeitlich unterschiedlichen MC-Kontakte erläutern.

6. Das Solar: Merkur organisiert das Jahr

Redezeit 59:12–75:25 · einschließlich 90 Sekunden Bildarbeit

Das Hannover-Solar beginnt am zwölften Dezember 2026 um dreiundzwanzig Uhr achtzehn mitteleuropäischer Zeit. Sein Geltungszeitraum reicht bis zum nächsten Sonnumlauf im Dezember 2027. Für Oktober 2026 ist es deshalb ein bevorstehendes Jahreshoroskop. Diese Grenze ist sachlich wichtig, weil die langsamen Transite bereits im Oktober wirksam sind, die Jahresgliederung des Solars aber erst im Dezember einsetzt.

Der Solaraszendent liegt auf dreizehn Grad fünfzehn Jungfrau, das MC auf sieben Grad dreiundvierzig Zwillinge. Merkur beherrscht beide Achsen. Damit erhält die Vermittlungsfunktion, die wir im Radix und in den Prognosen verfolgt haben, im Jahreshoroskop eine ausgesprochen deutliche organisatorische Stellung. Merkur steht auf zehn Grad zwei Schütze im vierten Solarhaus. Die Sonne befindet sich ebenfalls dort. Das

Jahresgeschehen wird symbolisch aus einem Fundament heraus organisiert, das neu formuliert oder neu begründet werden will.

Die Schütze-Stellung des Merkur ist dabei keine beiläufige Würdenschwäche. Der doppelte Achsenherr befindet sich im Exil und wird von Jupiter aufgenommen. Jupiter steht spät im Löwen im zwölften Solarhaus. Die Sonne empfängt ihn; sie selbst steht im Domizil Jupiters. Die Domizilkette endet in der gegenseitigen Aufnahme von Sonne und Jupiter. Das ist ein anderer Endkreis als Merkur und Saturn im Radix. Das Jahreshoroskop organisiert sich letztlich um Sinn und persönliche Zentrierung, während Merkur die operative Vermittlung übernehmen muss.

Damit ergibt sich eine interessante Spannung. Die Achsen verlangen merkurische Leistungen: Unterscheidung, Formulierung, Koordination. Der dispositive Endkreis wird jedoch von Sonne und Jupiter gebildet. Die größere Bedeutung ist stark besetzt; ihre präzise Übersetzung muss geleistet werden. Dass Jupiter im zwölften Haus steht, verleiht dem Geschehen außerdem einen Anteil von Rückzug, Vorbereitung oder schwer sichtbarer Hintergrundarbeit. Ein starkes Sinnthema ist deshalb noch nicht gleichbedeutend mit unmittelbarer öffentlicher Entfaltung.

Auch die Rezeption Sonne-Jupiter sollte nicht mit einem engen Aspekt verwechselt werden. Das Trigon zwischen beiden liegt bei mehr als sechs Grad Abstand von der Exaktheit. Die gegenseitige Domizilaufnahme ist strukturell deutlich; die geometrische Verdichtung ist weniger eng. Gerade in einem Fachvortrag lohnt es sich, diese beiden Argumente getrennt auszusprechen. Die Endstruktur ist ein tragender Rahmen, kein sekundengenaue Auslöser.

Der operative Konflikt wird im veränderlichen T-Quadrat deutlicher. Mars steht auf fünf Grad vierundfünfzig Jungfrau im ersten Solarhaus und quadriert das MC in Zwillinge. Merkur steht dem MC gegenüber und bildet ein weiteres Quadrat zu Mars. Mars steht damit in einem von Merkur beherrschten Zeichen, während Merkur selbst die beiden Achsen führt. Tatkraft, Auftreten und die Form der Aussage gehören eng zusammen. Sie laufen aber nicht von selbst in dieselbe Richtung.

Das Mars-MC-Quadrat ist enger als das Mars-Merkur-Quadrat. Mars befindet sich außerdem etwa sieben Grad vom Aszendenten entfernt. Er steht im ersten Haus, ist aber nicht eng mit dem AC konjungiert. Die Gewichtung lautet also nicht Mars exakt am Aszendenten. Sie lautet: ein ersthausbetonter Mars, der über Merkur disponiert wird und die öffentliche Achse deutlich spannungsvoll berührt. Ein starker Handlungsimpuls kann die Frage der präzisen Vermittlung zuspitzen. Der Wunsch, etwas endlich auszusprechen oder umzusetzen, ist schneller als die vollständige Abstimmung seiner Form.

Saturn bietet dazu einen bemerkenswert konkreten Gegenhalt. Sein Sextil zum Solar-MC ist nur rund dreizehn Bogenminuten von der Exaktheit entfernt. Zu Merkur bildet er ein Trigon von etwa zwei Grad. Er steht im achten Solarhaus Widder und ist kurz zuvor direktläufig geworden. Seine essentielle Lage ist im Fall schwierig, seine geometrische Verbindung zur Achse sehr eng. Wir sollten ihn daher weder als problemlos stabilisierenden Wohltäter noch als pauschales Hindernis behandeln.

Die Funktion lässt sich genauer fassen: Die Jahresform verlangt eine begrenzte, verantwortbare Festlegung unter Bedingungen, die selbst nicht vollständig bequem sind. Das achte Haus fügt Fragen geteilter Ressourcen, Bindung und Abhängigkeit hinzu. Auf

eine konkrete finanzielle oder familiäre Geschichte lässt sich das ohne Anamnese nicht festlegen. Als strukturelles Gegengewicht zum veränderlichen T-Quadrat ist Saturn aber klar: Ein Entschluss braucht eine überprüfbare Grenze und eine tragfähige Verpflichtung.

Die zweite große Solarfigur liegt im sechsten Haus Wassermann. Mond auf drei Grad drei und Pluto auf drei Grad fünfzig bilden eine enge Konjunktion. Zugleich steht der Mond nahezu exakt im Trigon zu Uranus auf zwei Grad neunundfünfzig Zwillinge im zehnten Haus. Der Orbis dieses Trignons beträgt weniger als fünf Bogenminuten. Das ist einer der präzisesten internen Aspekte des Solars. Die Verbindung von alltäglicher Organisation und öffentlicher Funktion wird dadurch eigenständig gewichtet.

Mond-Pluto im sechsten Haus kann als Verdichtung der alltäglichen Beanspruchung gelesen werden. Was täglich getan, wiederholt und organisiert wird, gewinnt emotionales Gewicht. Das Trigon zu Uranus im zehnten Haus eröffnet dabei die Möglichkeit einer anderen Arbeitsweise oder einer veränderten Funktionsverteilung. Es wäre zu einseitig, nur von Belastung zu sprechen. Gerade die beinahe exakte Verbindung zeigt, dass Umstellung und alltägliche Anpassung in einer engen Beziehung stehen.

Die dispositive Struktur verschärft diesen Befund. Mond und Pluto im Wassermann führen zu Saturn. Uranus in Zwillinge führt zu Merkur. Saturn im Widder führt zu Mars, Mars in Jungfrau wiederum zu Merkur. Merkur führt über Jupiter zur Sonne-Jupiter-Rezeption. Die sehr unterschiedlichen Figuren des Solars sind also nicht lose nebeneinandergelegt. Sie münden in eine gemeinsame Frage: Welche Organisation trägt den größeren persönlichen Sinn, und welche Form der Mitteilung kann diese Organisation tatsächlich zusammenhalten?

Venus auf sechs Grad zehn Skorpion im dritten Haus steht im Exil. Ihr Sextil zu Mars ist mit rund sechzehn Bogenminuten eng. Auch hier finden wir die Verbindung von Mitteilung und Handlung. Die Art, wie etwas gesagt wird, beeinflusst, wie entschlossen es umgesetzt werden kann. Im Skorpion ist die Beziehung zur Aussage konzentriert und bindingsintensiv; das Sextil bietet eine Handhabe. Die dispositive Kette Venus zu Mars zu Merkur fügt diese Kommunikationsfrage in das Achsenthema ein.

Im Vergleich mit dem Radix tritt die Wiederholung klar hervor. Das Solar-MC liegt im siebten Radixhaus, der Solaraszendent im zehnten. Öffentliche Funktion und Begegnung werden über die Jahresachsen miteinander verschränkt. Der Solar-Mond steht nahe Radix-Jupiter; Solar-Pluto liegt zwischen Radix-Jupiter und Radix-Venus. Die alltägliche und emotionale Verdichtung des sechsten Solarhauses berührt damit gerade das dritte Radixhaus der Vermittlung. Das ist ein konkreter Häuserbezug und keine bloße Wiederholung des Wortes Kommunikation.

Neptun steht im Solar fast exakt gegenüber dem Radix-MC und weiterhin im Quadrat zum Radix-Merkur. Das bestätigt die Fortdauer des bereits beschriebenen Himmelsbildes. Es ist jedoch derselbe reale Neptun, den wir als Transit untersuchen. Ich gebe diesem Kontakt in der Synthese deshalb keine zusätzliche Stimme, als wäre eine zweite unabhängige Prognose entstanden. Der zusätzliche Beitrag des Solars liegt in seinen Achsen, seiner Merkurherrschaft und seinen internen Figuren.

Eine besondere zeitliche Konzentration entsteht durch die Stationen. Saturn wurde knapp zwei Tage vorher direktläufig. Neptun steht bei seiner Direktstation, Jupiter bei seiner bevorstehenden Rückläufigkeit. Der Solarzeitpunkt fällt also in ein ungewöhnlich dichtes

Stationsfeld. Die beinahe zeitliche Deckung von Neptunstation und Sonnenwiederkehr ist auffällig; auf einzelne Minuten würde ich wegen der Modell- und Rundungsabhängigkeit keine besondere Symbolik bauen. Sachlich genügt: Mehrere langsame Bewegungen befinden sich an einer Wende ihrer scheinbaren Richtung.

Das rechtfertigt eine vorsichtige Aussage über den Charakter des Jahresbeginns: Die Konstellation ist stark gebunden, Bewegungen kommen nicht alle gleichzeitig in einen ungehinderten Vorwärtsschritt. Für die Fallthese bedeutet das, dass eine neue Aussage oder Arbeitsform nicht allein durch einen einmaligen Entschluss fertig wird. Die Jahresstruktur enthält Rückbezüge, erneute Prüfungen und eine verlangsamte Konsolidierung. Das passt zur Wiederholung der langsamen Transite, ohne ein bestimmtes Ereignis vorwegzunehmen.

Die Solarbilanz lautet: Merkur muss die praktische Arbeit leisten, während Sonne und Jupiter den größeren Sinnrahmen tragen. Der Konflikt verläuft über Auftreten, Aussage und öffentliche Stellung. Die bewegliche Alltagsebene ist eng mit einer Neuordnung der Funktion verbunden. Saturn verlangt eine verantwortbare Form. Das Solar führt damit die zuvor getrennt betrachteten Linien in eine Jahresarchitektur, statt nur einzelne Transitwörter zu wiederholen.

Das sechste Solarhaus möchte ich ausdrücklich im Verhältnis zum zehnten lesen. Es geht hier um die Verbindung von täglicher Ausführung und sichtbarer Funktion. Der sehr enge Mond-Uranus-Aspekt verknüpft diese Felder, während Merkur als Zeichenherr des Uranus und als Achsenherr die Vermittlung übernimmt. Daraus folgt eine praktische astrologische Unterscheidung: Eine Veränderung der Rolle muss sich in den wiederkehrenden Abläufen ausdrücken; eine Veränderung der Abläufe kann umgekehrt die Rolle neu definieren. Dieser Zusammenhang ist im Solar stärker begründet als eine beliebige allgemeine Aussage über beruflichen Wandel.

Das vierte Solarhaus mit Sonne und Merkur ergänzt diese Verbindung von Alltag und Funktion um die Frage des Fundaments. Die astrologische Jahresarchitektur besitzt somit drei klar unterscheidbare Ebenen: die Begründung im vierten Haus, die tägliche Organisation im sechsten und die sichtbare Ausrichtung im zehnten. Mars im ersten bringt die persönliche Ausführung hinzu. Der Vortrag kann deshalb eine zusammenhängende Funktionsfrage formulieren: Wie wird aus einer persönlich vertretenen Grundannahme eine Arbeitsweise, die nach außen als zusammenhängende Position erkennbar ist? Genau an dieser Stelle wird aus mehreren Methoden ein gemeinsamer Gegenstand.

Bilder 5 und 6: Solar und Solar/Radix. 90 Sekunden: 30 Sekunden Achsenherr Merkur und T-Quadrat; 30 Sekunden Mond-Pluto-Uranus; 30 Sekunden Häuserüberlagerung zum Radix.

7. Die Synthese: Drei zeitliche Verdichtungen

Redezeit 75:25–86:20 · einschließlich 60 Sekunden Bildarbeit

Wir können die Befunde jetzt zusammenführen. Der Ausgangspunkt ist nicht eine beliebige Sammlung ähnlicher Begriffe. Es ist die Radixstruktur: Jupiter führt als AC-Herrscher über Saturn in die Merkur-Saturn-Rezeption. Die Sonne im ersten Haus und die Jungfrau-Gruppe im zehnten bilden eine Spannung zwischen persönlich vertretener Orientierung und verantwortlicher Ausarbeitung. Die Prognosen berühren in auffälliger Dichte genau die Faktoren, die diesen Zusammenhang organisieren.

Ich unterscheide drei zeitliche Verdichtungen. Die erste liegt im Herbst und am Jahreswechsel 2026. Neptun erreicht Merkur erneut im Quadrat und Jupiter im Sextil. Uranus kehrt zur Opposition gegen den Aszendenten zurück. Progressiv kulminiert die Merkur-Pluto-Opposition im Dezember. Das Solar beginnt mit Merkur als doppeltem Achsenherrn. Der gemeinsame Schwerpunkt liegt auf der Veränderung der bisherigen Vermittlungsform. Nicht jede vertraute Formulierung kann den erweiterten oder intensivierten Inhalt noch angemessen tragen.

Das ist astrologisch eine andere Aussage als eine allgemeine Orientierungslosigkeit. Jupiter bleibt als Sinnträger mehrfach eingebunden. Pluto steht nach seiner Konjunktion weiterhin in seiner Nähe. Der Anspruch an Bedeutung kann ausgesprochen stark sein. Gerade deshalb wird Merkur so wichtig: Die Kraft einer Überzeugung und die Genauigkeit ihrer sprachlichen Gestalt dürfen nicht verwechselt werden. Der zentrale Konflikt könnte darin liegen, dass subjektive Gewissheit zunimmt, während die Bedingungen ihrer Mitteilbarkeit zugleich unsicherer werden.

Die erste Verdichtung verbindet also Intensität und Durchlässigkeit. Pluto konzentriert, Neptun öffnet, Uranus unterbricht gewohnte Abstimmungen. Die progressive Merkur-Pluto-Opposition macht daraus eine intensive Formulierungsarbeit. Hier wäre eine plausible Arbeitshypothese, dass eine bisher tragende Erklärung nicht mehr einfach wiederholt werden kann. Sie muss ihre Voraussetzungen offenlegen und zugleich aushalten, dass ein Gegenüber den Zusammenhang anders ordnet.

Die zweite Verdichtung liegt im ersten Halbjahr 2027. Im Januar wird das Sonnenbogenquadrat von Merkur zur Sonne exakt. Im Februar kehren Neptuns Kontakte zu Merkur und Jupiter sowie das Jupitertrigon zur Sonne wieder. Im März folgt das Sonnenbogentrigon von Jupiter zur Sonne. Im April erreicht Uranus erneut die AC/DC-Achse, im Mai erstmals das exakte Trigon zu Venus, im Juni wieder Jupiter die Sonne. Diese Staffelung enthält zugleich Spannung und Spielraum.

Es wäre verführerisch, aus dem Frühjahr eine einfache Erleichterungsphase zu machen. Doch schon im Februar wird Pluto erstmals exakt an Venus stehen. Die Beziehung zu Zustimmung, Wert und Bindung intensiviert sich gerade dann, wenn die eigene Aussage mehr Raum sucht. Der wichtige Unterschied lautet: Ein größerer Ausdrucksspielraum garantiert noch keine leichtere Abstimmung mit anderen. Die Frage wird eher, unter welchen Bedingungen Resonanz entstehen kann, ohne die persönliche oder sachliche Eigenständigkeit aufzugeben.

Venus gehört im Radix zum dritten Haus und führt das MC im elften. Ihre Aktivierung betrifft daher sowohl den unmittelbaren Austausch als auch die soziale Verortung der sichtbaren Position. Der Sonnenbogen hatte diese Wertfrage bereits 2026 berührt; Pluto führt sie 2027 länger fort. Das Uranustrigon eröffnet eine beweglichere Art der Verbindung. Diese Konstellationen ergänzen sich, weil sie unterschiedliche Qualitäten beschreiben: Intensivierung, Neuordnung und die Möglichkeit größerer Freiheit innerhalb von Beziehungen zur eigenen Aussage.

Der progressive Mond liefert dazu einen leiseren, aber eigenen Verlauf. Nach den Spannungsbezügen zur Knotenachse und zu Neptun erreicht er im Frühjahr Saturn und im Sommer Mond und Mars durch Sextile. Für die Synthese bedeutet das keine Garantie auf Harmonie. Es spricht dafür, die innere Aneignung des neuen Zusammenhangs als eigenständigen Prozess zu lesen. Eine intellektuell fertige Position ist nicht automatisch

emotional bewohnbar. Der Mond zeigt, dass Zugehörigkeit und Verlässlichkeit in einer anderen Geschwindigkeit verarbeitet werden können als eine gedankliche Entscheidung.

Die dritte Verdichtung liegt im Spätsommer und Herbst 2027. Das progressive MC bildet das genaue Quadrat zu Radix-Saturn. Das Sonnenbogen-MC erreicht im November die Radix-Sonne. Dazwischen liegen die zweite Pluto-Venus-Konjunktion und weitere Schritte der inneren Mondentwicklung. Jetzt wird die Frage der sichtbaren Form stärker. Was zuvor geprüft und formuliert wurde, muss zu einer Position werden, die im Verhältnis zu anderen und zu einer Aufgabe Bestand hat.

Saturn ist hier wegen seines Radixstandortes im zehnten Haus besonders ernst zu nehmen. Die Frage lautet nicht bloß, ob etwas Anerkennung findet. Sie lautet, welche Verantwortung mit der gewählten Form tatsächlich übernommen wird. Das Sonnenbogen-MC an der Sonne kann eine stärkere persönliche Identifikation mit der sichtbaren Rolle anzeigen. Das progressive MC an Saturn fragt, ob die Rolle belastbar begrenzt und sachlich getragen ist. Beide Befunde zusammen sprechen für eine Prüfung der öffentlichen oder funktionalen Selbstdefinition.

Wir sollten diese Zuspitzung nicht künstlich bis zum letzten Tag des Solarjahres abschließen. Die letzte Pluto-Venus-Exaktheit liegt erst nach dessen Ende im Dezember 2027. Die große Wert- und Beziehungslinie reicht also über die gewählte Jahresgrenze hinaus. Ebenso gehören weitere progressive Sonnen- oder Jupiterkontakte in spätere Jahre. Ein sauberer zeitlicher Rahmen darf einen laufenden Prozess sichtbar begrenzen, ohne ihm einen erfundenen Abschluss zu geben.

Aus den drei Verdichtungen ergibt sich die Fallthese in zeitlicher Form: Im Herbst 2026 wird eine bisherige Vermittlungsweise durchlässiger und grundsätzlicher befragt. Um den Jahreswechsel konzentriert sich die begriffliche Bearbeitung. Im Frühjahr 2027 trifft die notwendige Neuformulierung auf erweiterte Ausdrucksmöglichkeiten und intensivere Resonanzfragen. In der zweiten Jahreshälfte wird daraus eine Prüfung der sichtbaren und verantwortbaren Position. Das ist eine Entwicklungshypothese aus der zeitlichen Staffelung, keine nachträgliche Ereigniserzählung.

Welche Teile dieser Synthese sind am stärksten? Erstens der direkte Neptunkontakt zu Radix-Merkur, weil er sehr eng und wiederholt ist und einen strukturell zentralen Planeten trifft. Zweitens die progressive Merkur-Pluto-Opposition, weil sie eine eigenständige, präzise Linie um den Jahreswechsel bildet. Drittens das Sonnenbogenpaar Merkur-Sonne und Jupiter-Sonne, weil es Formdruck und Erweiterung an derselben Radixstelle zusammenführt. Viertens die Merkurherrschaft über beide Solarachsen, weil sie die Jahresarchitektur auf denselben Funktionsbereich konzentriert.

Die beiden Achsenverfahren ergänzen diese Hauptlinie für die spätere Positionierung. Venus und der Mond differenzieren, wie Resonanz und innere Aneignung beteiligt sind. Sehr langsame Selbstkontakte progressiver äußerer Planeten, weite Aspekte und bloße Wiederholungen derselben Sonnenlänge haben dagegen geringeres zusätzliches Gewicht. Erst durch diese Abstufung wird die Synthese zu einer fachlichen Aussage und nicht zu einer Ansammlung gleich lauter Signaturen.

60 Sekunden gemeinsame Betrachtung der Zeittafel im Anhang: Herbst 2026, Frühjahr 2027, Spätsommer/Herbst 2027. Bei Bedarf die drei Hauptlinien am Radix nachzeigen.

8. Schluss: Eine tragfähige Form für eine starke Orientierung

Redezeit 86:20–90:00 · einschließlich 15 Sekunden Bildarbeit

Ich komme zum Schluss. Dieses Radix besitzt eine starke persönliche Sinnorientierung. Sein Schütze-Aszendent und seine Sonne im ersten Haus erhalten durch Jupiter einen Weg in Sprache und Austausch. Die Endstruktur Merkur und Saturn bindet diesen Weg an Genauigkeit, Brauchbarkeit und Verantwortung. Der Mond als Sektlicht steht mit Mars und Saturn im zehnten Haus. Persönliches Selbstverständnis und verantwortliche Funktion sind deshalb von Anfang an miteinander verschränkt.

Die untersuchten Prognosen greifen nicht zufällig irgendwelche Stellen dieser Figur auf. Sie erreichen Merkur, Jupiter, Sonne und die Achsen in einer zeitlich gegliederten Folge. Neptun prüft die Grenzen der bisherigen Eindeutigkeit. Pluto intensiviert die Bindung an Sinn und Wert. Uranus verändert die Bedingungen der Begegnung. Die Sekundärprogression verdichtet die begriffliche Arbeit. Der Sonnenbogen bringt Formulierung und Erweiterung an die Sonne. Das Solar macht Merkur zur operativen Leitfigur des Jahres.

Die gemeinsame Aussage ist daher nicht, dass nun alles zerfällt oder sich zwangsläufig ein bestimmtes äußeres Ereignis vollzieht. Sie ist konkreter: Eine starke Orientierung braucht eine Form, die ihrer gewachsenen Komplexität standhält. Diese Form muss persönlich vertretbar, für andere nachvollziehbar und praktisch verantwortbar sein. Gerade weil die Sinnorientierung intensiv bleibt, ist die Arbeit an der Vermittlung keine Nebensache.

Am Anfang habe ich gefragt, wann mehrere Prognoseverfahren ein Thema verdichten. Dieser Fall gibt darauf eine begrenzte, aber deutliche Antwort. Die Verdichtung entsteht dort, wo eigenständige Bewegungsmodelle strukturell wichtige Radixfunktionen berühren und ihre zeitlichen Unterschiede eine nachvollziehbare Entwicklung erkennen lassen. Sie entsteht nicht dadurch, dass wir dieselbe Sonnenposition oder denselben langsamen Transit mehrfach zählen.

Für diesen Zeitraum würde ich deshalb als astrologische Leitfrage formulieren: Wie kann eine persönlich tragende Sicht so ausgesprochen und organisiert werden, dass sie der Gegenfrage eines anderen und der Prüfung einer konkreten Verantwortung standhält? Der Fall lässt sich an dieser Frage weiter untersuchen. Eine spätere Anamnese müsste zeigen, in welchen Lebensbereichen sie tatsächlich Gestalt angenommen hat. Die astrologische Arbeit hat bis dahin ihren eigenen präzisen Auftrag: die Struktur benennen, die Gewichtung begründen und die zeitliche Aussage offenlegen.

Ich danke Ihnen.

15 Sekunden Schlussbild: Radix ohne zusätzliche Markierungen. Danach gegebenenfalls Diskussion außerhalb der geplanten 90 Minuten.

Technischer Anhang

Die folgenden Tafeln dokumentieren die im Vortrag gewichteten Befunde. Sie ersetzen die vollständigen Einzeltabellen der vorausgehenden Analysen durch ein auf den Vortrag zugeschnittenes Arbeitsregister. Datumsangaben sind rechnerische Exaktheiten, keine behaupteten Ereignistage.

A · Positionen im Methodenvergleich

Faktor	Radix	Progressiv	Sonnenbogen	Solar
AC	3°42' Schütze	29°49' Wassermann	21°44' Wassermann	13°14' Jungfrau
MC	1°49' Waage	18°25' Schütze	19°51' Schütze	7°43' Zwillinge
Sonne	20°54' Schütze	8°55' Fische	8°55' Fische	20°54' Schütze
Mond	23°09' Jungfrau	13°24' Krebs	11°11' Schütze	3°03' Wassermann
Merkur	2°37' Steinbock	17°49' Wassermann	20°38' Fische	10°02' Schütze
Venus	5°48' Wassermann	4°08' Wassermann	23°50' Widder	6°10' Skorpion
Mars	24°28' Jungfrau	9°25' Waage	12°29' Schütze	5°54' Jungfrau
Jupiter	2°26' Wassermann	20°10' Wassermann	20°28' Widder	27°01' Löwe
Saturn	19°10' Jungfrau	16°36' Jungfrau	7°12' Schütze	7°56' Widder
Uranus	3°29' Krebs	0°58' Krebs	21°30' Jungfrau	2°58' Zwillinge
Neptun	16°58' Waage	16°55' Waage	5°00' Steinbock	1°36' Widder
Pluto	18°04' Löwe	16°29' Löwe	6°05' Skorpion	3°49' Wassermann
Nordknoten	14°09' Widder	7°47' Widder	2°11' Krebs	22°15' Wassermann
Glückspunkt	1°27' Fische	25°20' Waage	19°28' Stier	1°05' Löwe

Progression und Sonnenbogen: 18.10.2026. Solar: Hannover, 12.12.2026, 22:18:19 UT. Positionsangaben auf Bogenminuten gekürzt. Sieben klassische Planeten; äußere Planeten und Hilfsfaktoren werden getrennt gewichtet.

B · Grenzen, Dekane und Dodekatemorien im Radix

Faktor	Domizilherr	Ägypt. Grenze	Chald. Dekan	Dodekatemorien
AC	Jupiter	Jupiter	Merkur	Steinbock
MC	Venus	Saturn	Mond	Waage
Sonne	Jupiter	Merkur	Saturn	Löwe
Mond	Merkur	Mars	Merkur	Zwillinge
Merkur	Saturn	Merkur	Jupiter	Wassermann
Venus	Saturn	Merkur	Venus	Widder
Mars	Merkur	Mars	Merkur	Zwillinge
Jupiter	Saturn	Merkur	Venus	Wassermann
Saturn	Merkur	Jupiter	Venus	Widder

Dodekatemorien: Zeichenanfang plus zwölffache Position innerhalb des Zeichens, modulo 360°. Die hier verwendete Rechnung und die benannte Grenz- und Dekantradition gelten einheitlich. Triplizitäten werden nach Nachtsekte gewichtet.

C · Disposition und Rezeption

Ebene	Struktur und Bezeugung
Radix	AC-Herrscher Jupiter → Saturn → Merkur ↔ Saturn. Merkur in Saturns Domizil, Saturn in Merkurs Domizil und Erhöhung. Ganzzeichentrigon Steinbock/Jungfrau, kein enger Gradtrigon.

Ebene	Struktur und Bezeugung
Progression	Merkur Wassermann ↔ Saturn Jungfrau: Domiziltausch bei Zeichenaversion. Mond Krebs im eigenen Domizil als selbständiger Endpunkt.
Sonnenbogen	Jupiter Widder ↔ Mars Schütze als Endkreis; Ganzzehentrigon bei weitem Gradabstand.
Ebenenübergreifend	Gerichteter Jupiter Widder empfängt Radix-Sonne Schütze durch Domizil; Radix-Sonne empfängt Jupiter durch Erhöhung. Symbolische Aufnahme zwischen zwei Ebenen.
Solar	Merkur → Jupiter ↔ Sonne. Merkur führt AC und MC. Jupiter Löwe und Sonne Schütze in gegenseitiger Domizilaufnahme; Trigon rund 6°07' weit.

D · Ausgewählte Radixaspekte

Faktoren	Aspekt	Orbis
Sonne / Mond	Quadrat	2°15'
Sonne / Mars	Quadrat	3°33'
Sonne / Saturn	Quadrat	1°43'
Mond / Mars	Konjunktion	1°18'
Mond / Saturn	Konjunktion	3°58'
Merkur / Uranus	Opposition	0°52'
Mars / Saturn	Konjunktion	5°17'

E · Präzise Kontakte im Vortrag

Methode	Kontakt	Orbis am Stichtag / Status
Transit	Neptun Quadrat Radix-Merkur	ca. 0°13'; wiederholter direkter Kontakt
Transit	Neptun Sextil Radix-Jupiter	ca. 0°03'
Transit	Neptun Opposition Radix-MC	ca. 0°34'
Transit	Pluto Konjunktion Radix-Jupiter	ca. 0°37', separativ; letzte Exaktheit 2025
Progression	Merkur Opposition Radix-Pluto	0°14'31"; Exaktheit Dezember 2026
Progression	MC Quadrat Radix-Saturn	0°44'47"; Exaktheit August 2027
Sonnenbogen	Merkur Quadrat Radix-Sonne	0°15'31"; Exaktheit Januar 2027
Sonnenbogen	Jupiter Trigon Radix-Sonne	0°25'36"; Exaktheit März 2027
Sonnenbogen	Pluto Quadrat Radix-Venus	0°16'57", separativ
Solar intern	Mond Konjunktion Pluto	0°46'33"
Solar intern	Mond Trigon Uranus	0°04'39"
Solar intern	Venus Sextil Mars	0°16'10"
Solar intern	Saturn Sextil MC	0°12'40"
Solar/Radix	Neptun Opposition Radix-MC	0°12'54"; identisch mit realem Transit

F · Zeittafel der tragenden Exaktheiten

Zeit	Methode und Befund
2026, vorausgehend	10.03. Sonnenbogen Uranus Quadrat Sonne; 07.07. Sonnenbogen Pluto Quadrat Venus.
09.-18.10.2026	09.10. Transit Neptun Quadrat Merkur; 16.10. Sextil Jupiter; 18.10. Untersuchungsstichtag.
November 2026	07.11. progressiver Mond Quadrat Radix-Knotenachse; 15.11. Neptun Opposition MC; 25.11. Uranus Opposition AC.

Zeit	Methode und Befund
Dezember 2026	12.12. Solarbeginn in Hannover; 16.12. progressiver Merkur Opposition Pluto; 27.12. Uranus Trigon Jupiter.
Januar 2027	09.01. Neptun Opposition MC; 20.01. Sonnenbogen Merkur Quadrat Sonne; 26.01. progressiver Mond Quadrat Neptun.
Februar 2027	05.02. Neptun Sextil Jupiter; 11.02. Quadrat Merkur; 17.02. Pluto Konjunktion Venus; 19.02. Jupiter Trigon Sonne.
März 2027	14.03. Neptun Trigon AC; 22.03. Sonnenbogen Jupiter Trigon Sonne und Transit Uranus Trigon Jupiter; 23.03. Sonnenbogen-Knotenachse an Merkur; 28.03. progressiver Mond Sextil Saturn.
April-Juni 2027	20.04. Uranus Opposition AC; 28.05. Uranus erstmals Trigon Venus; 04.06. Jupiter Trigon Sonne.
Juli-August 2027	16.07. progressiver Mond Sextil Mond; 04.08. Pluto Konjunktion Venus; 13.08. progressives MC Quadrat Saturn; 22.08. progressiver Mond Sextil Mars.
Herbst 2027	03.11. Sonnenbogen-MC Konjunktion Sonne.
Dezember 2027	13.12. Ende des untersuchten Solarjahres; 26.12. letzte Pluto-Venus-Konjunktion bereits außerhalb.

G · Rechenrahmen und zeitliche Grenzen

Die Langsamläufertermine wurden mit Swiss Ephemeris aus den vorliegenden Radixlängen nachgerechnet. Sekundärprogression: ein Ephemeridentag pro tropischem Lebensjahr von 365,24219893 Tagen. Progressive Achsen: Naibod; kein Austausch mit Sonnenbogenachsen. Sonnenbogen: wahrer Sonnenbogen von rund 78°01'43". Die angegebenen Tagesdaten werden in mitteleuropäischer Ortszeit gelesen. Rundungen, Ephemeridenmodell und Geburtszeit können Grenzfälle verändern.

Gradgenaue Kontaktlisten dienen der zeitlichen Staffelung, nicht dem Nachweis einer Ereignisursache. Radix-Ganzzeichenhäuser bleiben konstant. Der progressive AC-Zeichenwechsel ist zeitlich besonders geburtszeitabhängig. Die progressive Sonne und die Sonnenbogen Sonne haben definitionsgemäß dieselbe Länge. Transit und Solarvergleich desselben langsamen Planeten sind keine voneinander unabhängigen Treffer.

Hilfsfaktoren: Chiron und wahre Lilith aus den ergänzten Ausgangsdaten; Spirit 5°57'10" Jungfrau wie vom Nutzer angegeben. Eine aus den Bilddaten abgeleitete alternative Sekundengenauigkeit wird nicht zur Erzeugung zusätzlicher Präzision verwendet. Diese Faktoren tragen die Hauptthese nicht. Der Vortrag umfasst die tatsächlich vorliegenden Verfahren; weitere Prognosemethoden werden nicht fingiert.

H · Materialbasis und fachlicher Status

Materialbasis: die in diesem Gespräch bereitgestellten Radix-, Transit-, Progressions-, Sonnenbogen- und Solarabbildungen sowie die vorher erstellten Einzelanalysen und Synthesen. Die neue Fassung ist eine redaktionelle und fachliche Auswahl für eine mündliche Darbietung; sie ist keine ungekürzte Aneinanderfügung der früheren Berichte. Es liegt keine überprüfte biografische Ereignisanamnese vor. Der Text ist daher als astrologische Fallhypothese, nicht als empirisch bestätigter Fallbericht bezeichnet.

Rechenreferenz: Swiss Ephemeris, Astrodienst, technische Dokumentation unter <https://www.astro.com/swissephe/swephprg.htm>. Diese Referenz betrifft die astronomische Berechnung. Astrologische Würdendeutung und prognostische Synthese werden davon nicht wissenschaftlich validiert.

Bild 1 · Radix · Celle, 13.12.1949

Originalabbildung aus den bereitgestellten Unterlagen. Für die Bildarbeit im Vortrag.

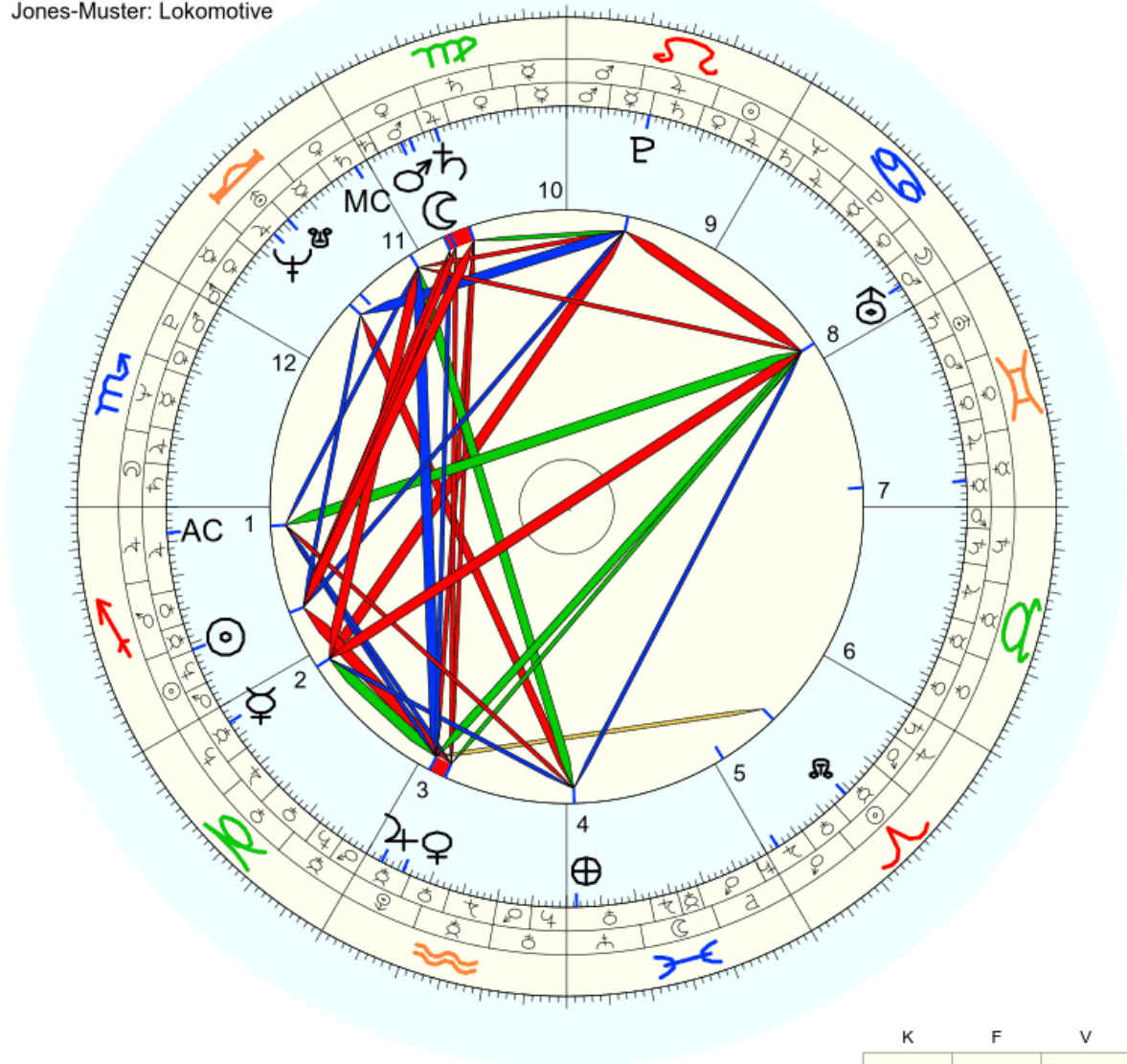
Name: ♂ Volker geb. am Di., 13. Dezember 1949 in Celle, D 10e05, 52n37	Uhrzeit: 7:00 Weltzeit: 6:00 Sternzeit: 12:06:43	 ASTRO DIENST www.astro.com Typ: 2.A 0.0-1 18-Okt-2026
---	--	--

Radix-Horoskop (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen)

Sonnenzeichen: Schütze

Aszendent: Schütze

Jones-Muster: Lokomotive



☉ Sonne	♈ 20° 54' 16"		
☾ Mond	♊ 23° 9' 31"		
♀ Merkur	♊ 2° 37' 2"		
♀ Venus	♋ 5° 49' 0"		
♂ Mars	♊ 24° 28' 7"		
♃ Jupiter	♋ 2° 26' 57"		
♄ Saturn	♊ 19° 10' 37"		
♅ Uranus	♈ 3° 29' 2"r		
♆ Neptun	♏ 16° 58' 49"		
♇ Pluto	♏ 18° 4' 13"r		
♁ Mondk/w	♈ 14° 9' 32"d		
♁ südl.Mk/w	♈ 14° 9' 32"d		
☿ Glückster	♈ 1° 27' 1"		
AC: ♈ 3° 42' 16"	2: ♏ 0° 0'	3: ♋ 0° 0'	
MC: ♈ 1° 49' 41"	11: ♋ 0° 0'	12: ♊ 0° 0'	

Bild 2 · Transite · 18.10.2026

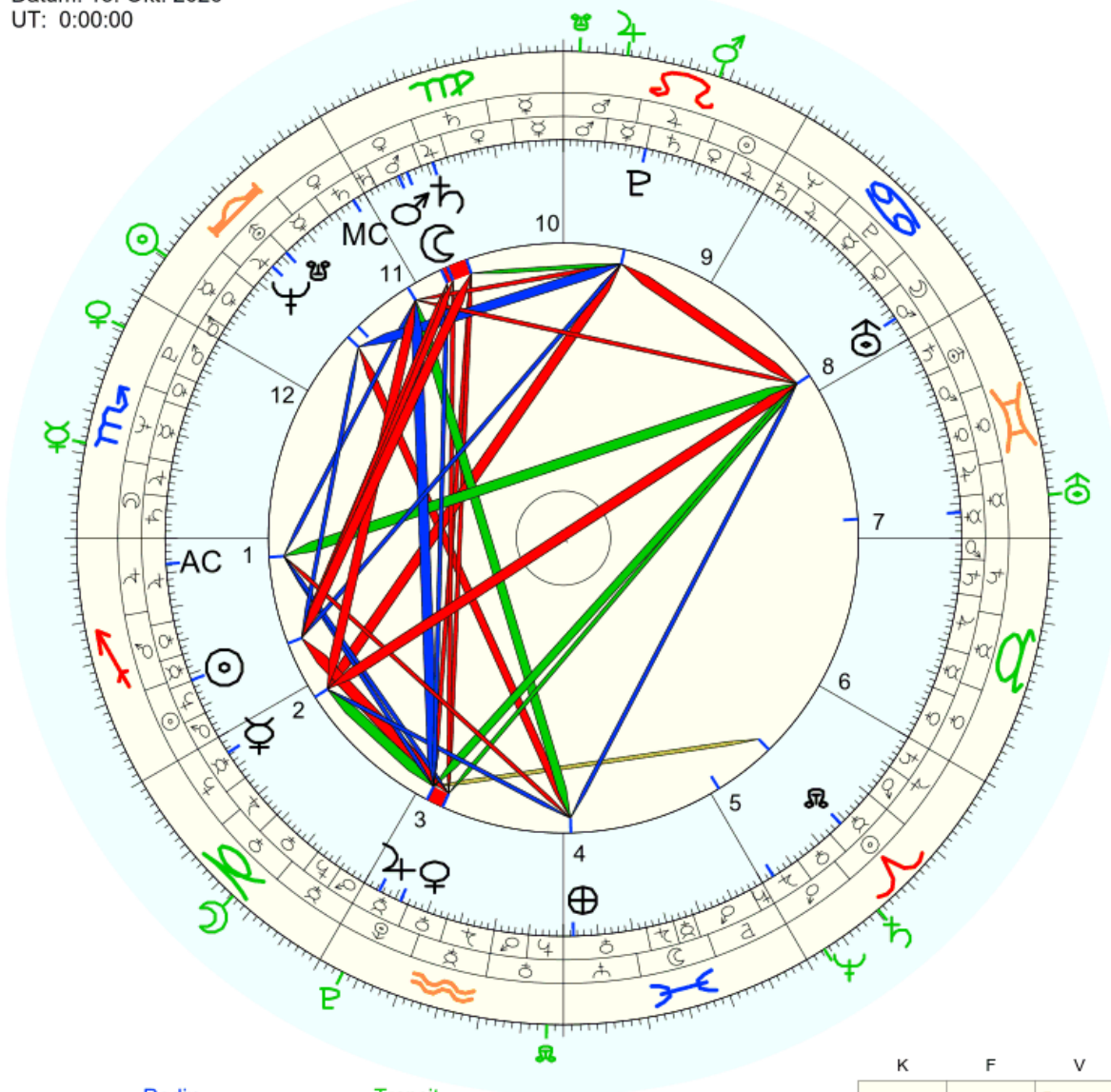
Originalabbildung aus den bereitgestellten Unterlagen. Für die Bildarbeit im Vortrag.

Name: ♂ Volker geb. am Di., 13. Dezember 1949 in Celle, D 10e05, 52n37	Uhrzeit: 7:00 Weltzeit: 6:00 Sternzeit: 12:06:43	 ASTRO DIENST www.astro.com Typ: 24.A 0.0-1 18-Okt-2026
---	--	---

Radix-Horoskop und Transite (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen)

Datum: 18. Okt. 2026

UT: 0:00:00



	Radix	Transit
☉ Sonne	♈ 20° 54' 16"	24 ♋ 38'
☾ Mond	♊ 23° 9' 31"	17 ♉ 17'
♀ Merkur	♉ 2° 37' 2"	18 ♋ 44'
♂ Venus	♈ 5° 49' 0"	4 ♋ 21'r
♂ Mars	♊ 24° 28' 7"	11 ♈ 17'
♃ Jupiter	♈ 2° 26' 57"	22 ♈ 25'
♄ Saturn	♊ 19° 10' 37"	10 ♋ 16'r
♅ Uranus	♈ 3° 29' 2"r	5 ♉ 8'r
♆ Neptun	♏ 16° 58' 49"	2 ♋ 25'r
♇ Pluto	♏ 18° 4' 13"r	3 ♋ 4'
♁ Mondk/w	♋ 14° 9' 32"d	28 ♋ 2'
♁ südl.Mk/w	♏ 14° 9' 32"d	28 ♏ 2'
☿ Glücksp.	♈ 1° 27' 1"	n. vorh.
AC: ♈ 3° 42' 16"	2: ♉ 0° 0'	3: ♋ 0° 0'
MC: ♈ 1° 49' 41"	11: ♋ 0° 0'	12: ♋ 0° 0'

The diagram on the left is a large, colorful triangular grid representing the periodic table. Each cell contains a chemical symbol, often with a color-coded background. The symbols are arranged in a triangular pattern, with the top row containing a single symbol and subsequent rows adding more symbols to the right. The symbols include elements like Fe, Lu, Er, Wa, K, F, and V, along with various mathematical and scientific notations.

To the right of the triangular diagram is a table with three columns labeled K, F, and V. The rows are labeled with chemical symbols: Fe, Lu, Er, and Wa. The table contains various symbols and mathematical notations, including Greek letters, subscripts, and superscripts.

Bild 3 · Sekundärprogression · 18.10.2026

Originalabbildung aus den bereitgestellten Unterlagen. Für die Bildarbeit im Vortrag.

Name: ♂ Volker geb. am Di., 13. Dezember 1949 in Celle, D 10e05, 52n37		Uhrzeit: 7:00 Weltzeit: 6:00 Sternzeit: 12:06:43	 ASTRODIENST www.astro.com
Radix-Horoskop und Progressionen für 18. Okt. 2026 (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen) Datum: 28. Feb. 1950, 2:19:37 UT		Typ: 25.A 0.0-1 18-Okt-2026	

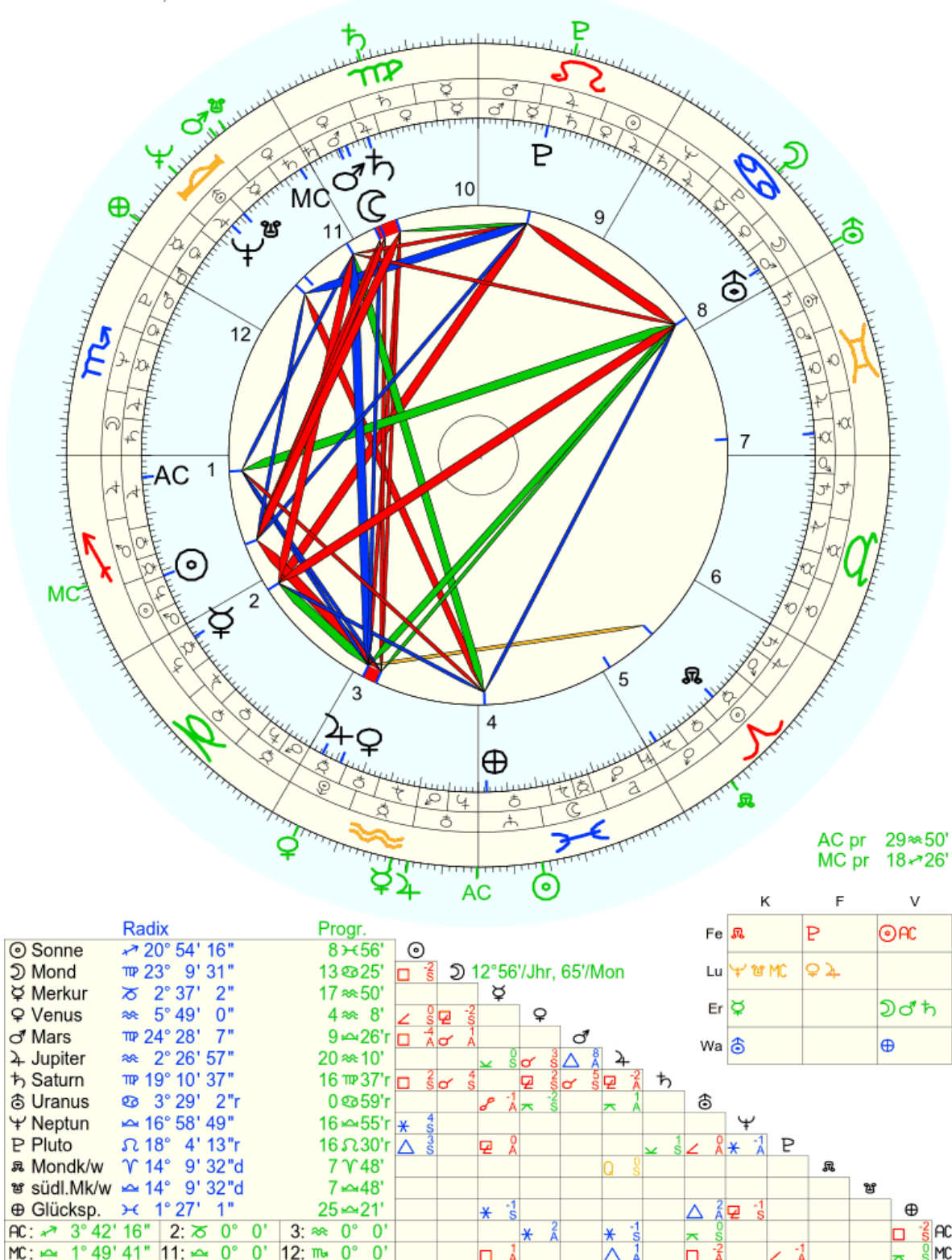
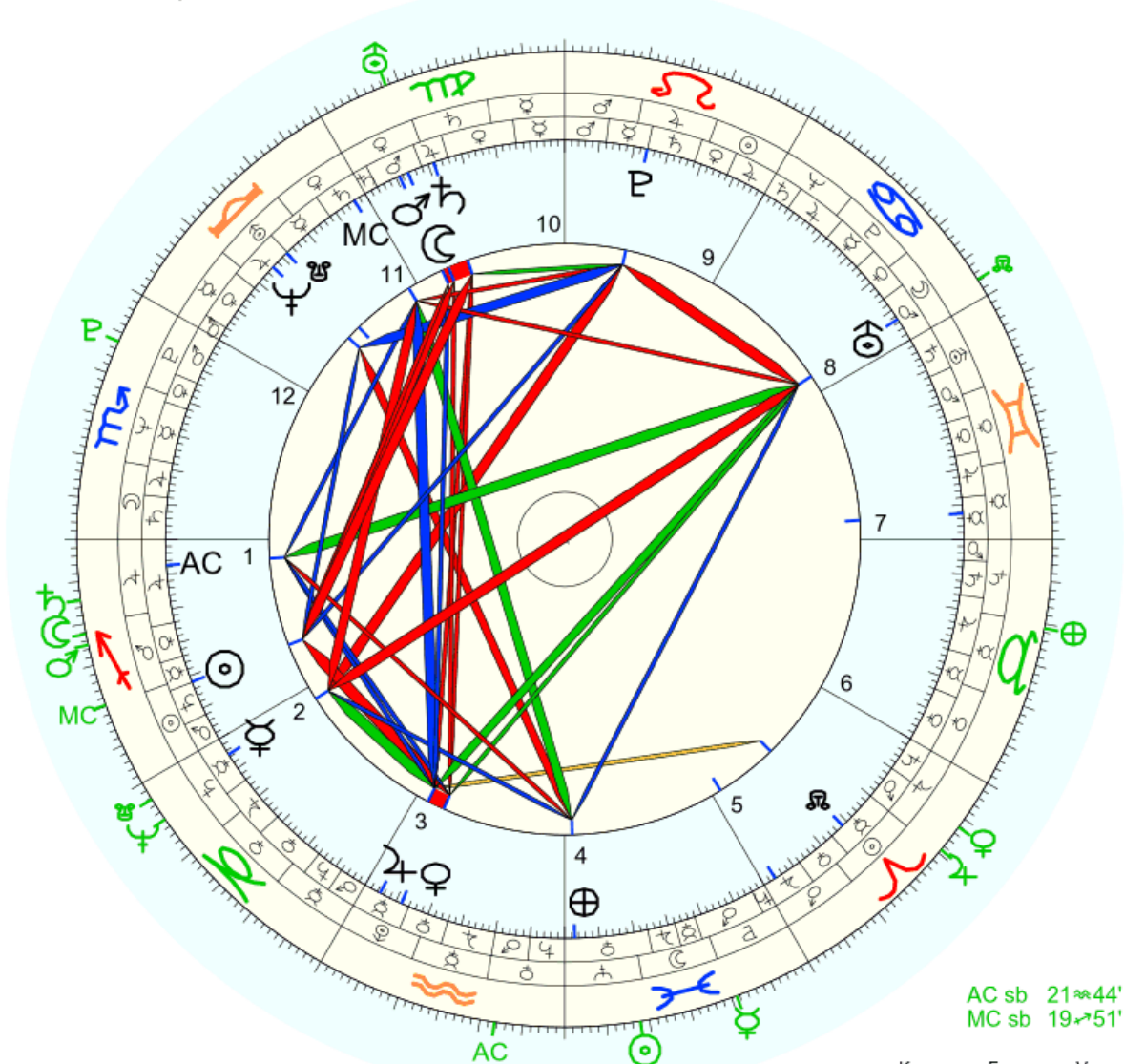


Bild 4 · Sonnenbogen · 18.10.2026

Originalabbildung aus den bereitgestellten Unterlagen. Für die Bildarbeit im Vortrag.

Name: ♂ Volker geb. am Di., 13. Dezember 1949 in Celle, D 10e05, 52n37		Uhrzeit: 7:00 Weltzeit: 6:00 Sternzeit: 12:06:43	 ASTRODIENST www.astro.com
Radix-Horoskop und Sonnenbogendirektionen für 18. Okt. 2026 (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen) Datum: 28. Feb. 1950, 2:19:37 UT		Typ: 256.A 0.0-1 18-Okt-2026	



Radix		SB		☾ Bogen 78° 1'43"		Fe		Lu		Er		Wa	
☉ Sonne	↗ 20° 54' 16"	8 ↘ 56'	☉ Bogen 78° 1'43"	☉		☉		☉		☉		☉	
☾ Mond	↗ 23° 9' 31"	11 ↗ 11'		☾		☾		☾		☾		☾	
☿ Merkur	↘ 2° 37' 2"	20 ↘ 39'		☿		☿		☿		☿		☿	
♀ Venus	↗ 5° 49' 0"	23 ↗ 51'		♀		♀		♀		♀		♀	
♂ Mars	↗ 24° 28' 7"	12 ↗ 30'		♂		♂		♂		♂		♂	
♃ Jupiter	↗ 2° 26' 57"	20 ↗ 29'		♃		♃		♃		♃		♃	
♄ Saturn	↗ 19° 10' 37"	7 ↗ 12'		♄		♄		♄		♄		♄	
♅ Uranus	↗ 3° 29' 2"r	21 ↗ 31'		♅		♅		♅		♅		♅	
♆ Neptun	↗ 16° 58' 49"	5 ↗ 1'		♆		♆		♆		♆		♆	
♇ Pluto	↗ 18° 4' 13"r	6 ↗ 6'		♇		♇		♇		♇		♇	
♁ Mondk/w	↗ 14° 9' 32"d	2 ↗ 11'd		♁		♁		♁		♁		♁	
♊ südl.Mk/w	↗ 14° 9' 32"d	2 ↗ 11'd		♊		♊		♊		♊		♊	
♋ Glücksp.	↗ 1° 27' 1"	19 ↗ 29'		♋		♋		♋		♋		♋	
AC: ↗ 3° 42' 16"	2: ↗ 0° 0'	3: ↗ 0° 0'		AC		AC		AC		AC		AC	
MC: ↗ 1° 49' 41"	11: ↗ 0° 0'	12: ↗ 0° 0'		MC		MC		MC		MC		MC	

Bild 5 · Solar · Hannover 2026/27

Originalabbildung aus den bereitgestellten Unterlagen. Für die Bildarbeit im Vortrag.

Name: ♂ Volker geb. am Di., 13. Dezember 1949 in Celle, D 10e05, 52n37		Uhrzeit: 7:00 Weltzeit: 6:00 Sternzeit: 12:06:43	 ASTRO DIENST www.astro.com
			Typ: 32.A 0.0-1 18-Okt-2026

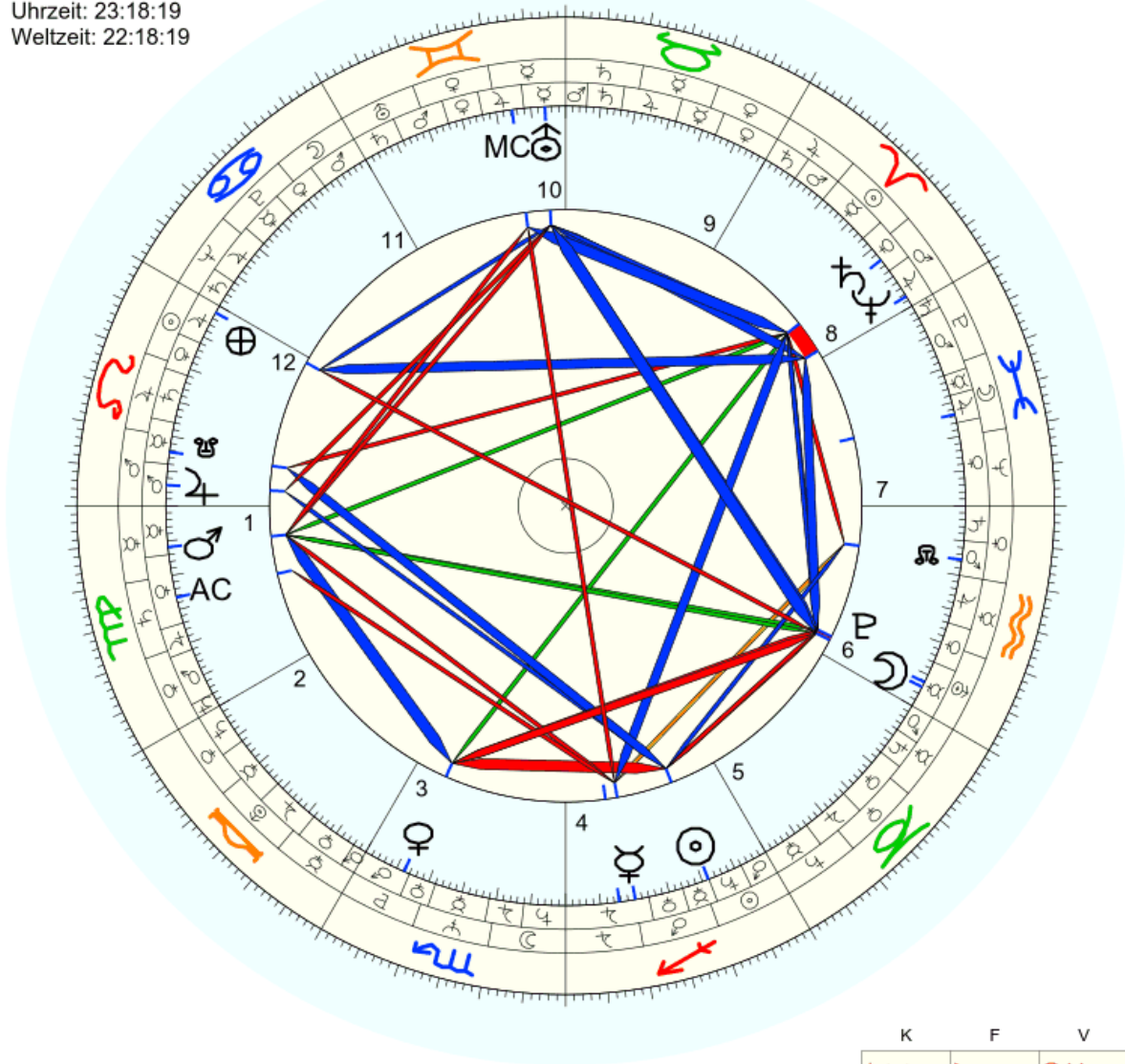
Solar 2026/2027 (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen)

Bezugsort: Hannover, D

Datum: 12. Dez. 2026

Uhrzeit: 23:18:19

Weltzeit: 22:18:19



☉ Sonne	♈ 20° 54' 16"		
☾ Mond	♈ 3° 3' 15"		
♀ Merkur	♈ 10° 2' 13"		
♀ Venus	♊ 6° 10' 22"		
♂ Mars	♊ 5° 54' 12"		
♃ Jupiter	♊ 27° 1' 29"		
♄ Saturn	♊ 7° 56' 4"		
♅ Uranus	♊ 2° 58' 36" ^r		
♆ Neptun	♊ 1° 36' 47"		
♇ Pluto	♊ 3° 49' 48"		
♁ Mondk/w	♊ 22° 15' 15"		
☿ südl.Mk/w	♊ 22° 15' 15"		
♂ Glücksp.	♊ 1° 5' 45"		
AC: ♊ 13° 14' 44"	2: ♋ 0° 0'	3: ♌ 0° 0'	
MC: ♈ 7° 43' 24"	11: ♏ 0° 0'	12: ♐ 0° 0'	

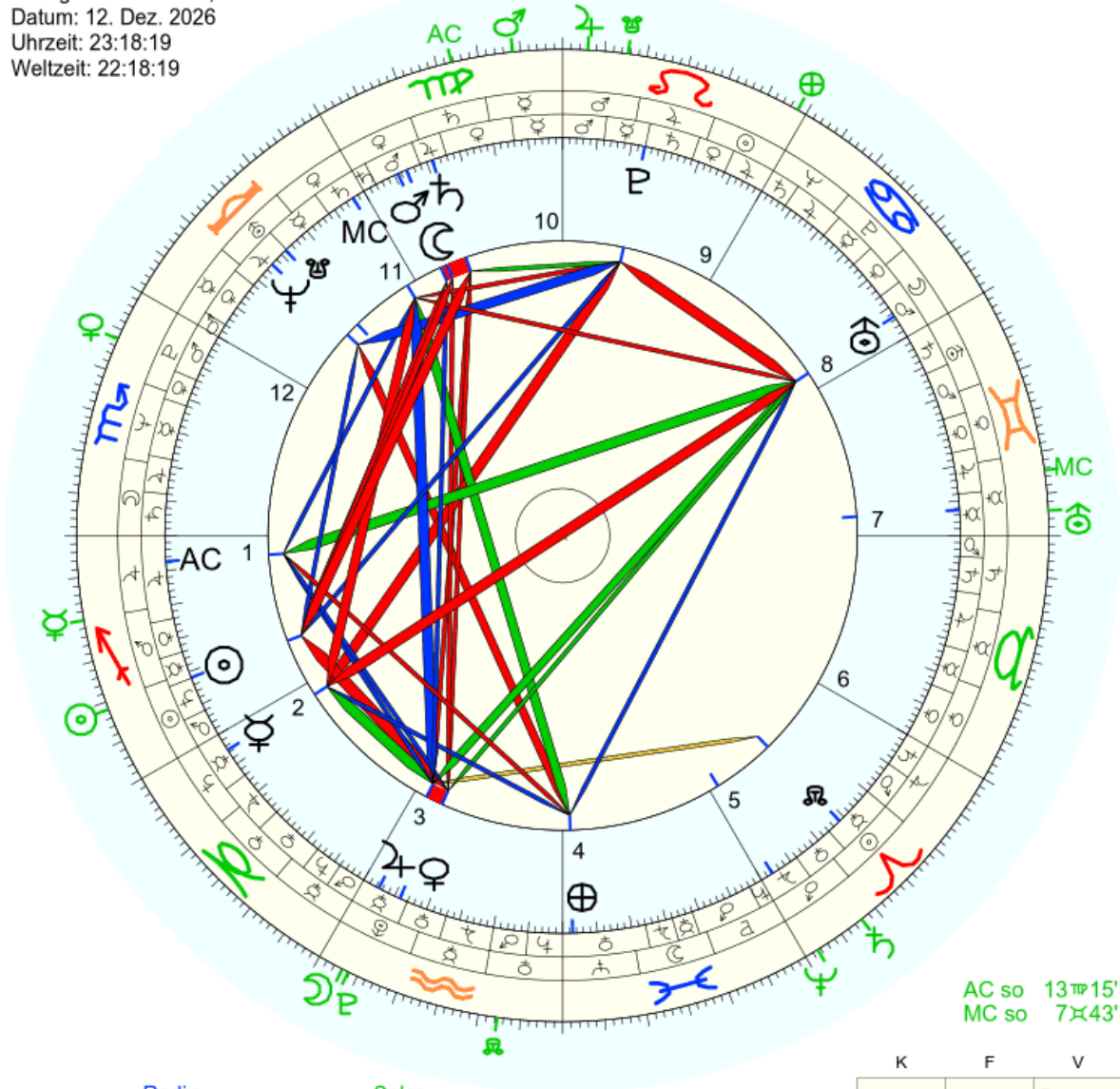
	K	F	V
Fe	𐌹𐌺	𐌹𐌺𐌹𐌺	𐌹𐌺
Lu		𐌹𐌺𐌹𐌺	𐌹𐌺
Er			𐌹𐌺
Wa		𐌹𐌺	

Bild 6 - Solar und Radix im Vergleich

Originalabbildung aus den bereitgestellten Unterlagen. Für die Bildarbeit im Vortrag.

Name: ♂ Volker	Uhrzeit: 7:00	 www.astro.com
geb. am Di., 13. Dezember 1949	Weltzeit: 6:00	
in Celle, D	Sternzeit: 12:06:43	
10e05, 52n37		Typ: 23.A 0.0-1 18-Okt-2026

Radix-Horoskop und Solar 2026/2027 (Methode: Klassisch / Ganzzeichenhäuser / Trad. Dekanate / ägypt. Grenzen)
 Bezugsort: Hannover, D
 Datum: 12. Dez. 2026
 Uhrzeit: 23:18:19
 Weltzeit: 22:18:19



	Radix	Solar
☉ Sonne	♈ 20° 54' 16"	♈ 20° 54' 16"
☾ Mond	♈ 23° 9' 31"	♈ 3° 3'
☿ Merkur	♈ 2° 37' 2"	♈ 10° 3'
♀ Venus	♈ 5° 49' 0"	♈ 6° 10'
♂ Mars	♈ 24° 28' 7"	♈ 5° 54'
♃ Jupiter	♈ 2° 26' 57"	♈ 27° 1'
♄ Saturn	♈ 19° 10' 37"	♈ 7° 56'
♅ Uranus	♈ 3° 29' 2"	♈ 2° 59'
♆ Neptun	♈ 16° 58' 49"	♈ 1° 37'
♇ Pluto	♈ 18° 4' 13"	♈ 3° 50'
♁ Mondk/w	♈ 14° 9' 32"	♈ 22° 15'
♂ südl. Mk/w	♈ 14° 9' 32"	♈ 22° 15'
☼ Glücksp.	♈ 1° 27' 1"	♈ 1° 6'
AC	♈ 3° 42' 16"	♈ 2° 0' 0"
MC	♈ 1° 49' 41"	♈ 11° 0' 0"

	K	F	V
Fe	♈	♈	♈
Lu	♈	♈	♈
Er	♈	♈	♈
Wa	♈	♈	♈